

Anlage 2

Katalog mit Angeboten und Projekten für Menschen mit Migrationshintergrund in Mainz

Vormerkung

Ergänzend zur Bestandsaufnahme der aktuellen Lage der Menschen mit Migrationshintergrund wurde ein Katalog mit Angeboten und Projekten für Menschen mit Migrationshintergrund in Mainz zusammengestellt. Hierbei handelt es sich um die Dokumentation der Trägerangaben.

Dieser Katalog schafft Transparenz und einen Überblick über die Integrationsarbeit in Mainz mit den in diesem Bereich tätigen Einrichtungen und Institutionen.

Erfasst wurden über 120 Projekte und Angebote. Bei der Erfassung wurde jedoch festgestellt, dass in vielen befragten Einrichtungen und Institutionen in Mainz der Migrationshintergrund bei Fördermaßnahmen und Projekten nicht berücksichtigt wird.

Die Angebote stehen meist allen Einwohnerinnen und Einwohnern, unabhängig ihrer nationalen Herkunft, offen. Der Schwerpunkt liegt meist bei Fördermaßnahmen für Menschen aus sozial schwachen bzw. bildungsfernen Familien, Unterstützung bei der Integration ins Ausbildungs- und Berufsleben.

Inhaltsverzeichnis

Vormerkung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Grundlagendaten sowie demographische Analysen und Prognosen	6
Wahl zum Beirat für Migration und Integration	7
Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz	8
Deutschkurse allgemein	9
Angebote der Volkshochschule Mainz.....	9
Angebote der Euro-Schulen Mainz.....	10
Angebote der Sprachschule Ridder.....	11
Angebote des Lernportals – des Institutes für Bildung und Erziehungshilfen	12
Sprach und Kommunikationstraining.....	13
Konversationskurs Deutsch.....	14
Sprachförderung für Frauen	15
Sprachkurs für Migrantinnen	15
Internationales Erzählcafé für Frauen	16
Mama lernt Deutsch.....	17
Deutsch für Migrantinnen	18
Konversationscafé	19
SprachTreff – Bretzenheimer Frauen treffen sich zum gemeinsamen Lernen	20
Angebote mit Kinderbetreuung	21
Deutsch und EDV. Kurse mit Kinderbetreuung und sozialpädagogischer Begleitung.....	21
Alphabetisierungskurse in deutscher Sprache für Migrantinnen mit Kinderbetreuung.....	22
Integrationskurse mit Kinderbetreuung.....	23
Frauenintegrationskurse mit Kinderbetreuung	24
Sprachtraining für Frauen mit Kinderbetreuung	25
Mama lernt Deutsch.....	27
4 Sprachtreffs: Sprachförderung für Migrantinnen mit Kinderbetreuung.....	28
Niederschwellige Deutschkurse für Anfängerinnen und Fortgeschrittene mit Kinderbetreuung und sozialpädagogischer Begleitung	30
Angebote für Frauen	31
Rucksack – Projekt „Stadtteilmütter“.....	31
Frauentreff.....	32
Frauentreff – Kinderbetreuung	33
Fit für die Kids	34
Nähmaschinenkurs	35
Unterricht in albanischer Sprache	36
Angebote für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre	37
Elementarbereich	39
Das Europäische Sprachenportfolio für den Elementarbereich. Entwicklung und Validierung eines deutschen Modells.....	39
WortFinderKinder - Leseförderung für Vorschulkinder (Stadtteilbücherei Lerchenberg)	41
WortFinderKinder - Leseförderung für Vorschulkinder (Stadtteilbücherei Mombach).....	43
Primar- und Sekundarbereich	45
Gripskids. Ein Bildungspatenprojekt.....	45
Wowi (Wortwichtel), Sprachförderung und Bewegungsförderung.....	47
„Fit für die Schule“, Deutsch und Mathe-Förderung in Kleingruppen, 2. – 6. Schuljahr	48
Lern- und Spielgruppen	49
Ergänzende Deutschförderung für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule Mombach West.....	50
Goetheschule.....	51

Förderunterricht Deutsch.....	52
Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung der Mittleren Reife.....	53
Hausaufgabenbetreuung	54
Qualifizierte Hausaufgabenhilfe mit Sprachförderung (1. und 2. Klasse).....	54
Hausaufgabenbetreuung (1. und 2. Schuljahr).....	55
Hausaufgabenbetreuung (3. und 4. Schuljahr).....	56
Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe (Grundschul Kinder).....	57
Lernergänzendes Angebot für Kinder an der Grundschule.....	58
Hausaufgabenhilfe für Schulkinder der Grundschule	59
Hausaufgabenhilfe	60
Schülerhilfe	61
Sprachförderung im Rahmen des Deutschunterrichtes und der Hausaufgabenbetreuung (Qualifizierte Betreuung)	62
Lesehilfeprojekt, Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe	63
Kinder-Eltern-Arbeit	64
Eltern-Kind-Gruppen	64
Kinder-Eltern-Arbeit (KEA)	65
Die beste Schule für mein Kind	66
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	67
Jungengruppe.....	67
Mädchengruppe.....	68
AG Tanz & AG Gesellschaftsspiele an der Ganztagschule Goethegrundschule.....	69
Offener Fußballtreff.....	70
Musik Meister Klasse für Kinder.....	71
Schachclub	72
Offene Jugendarbeit	73
Café KIBS.....	74
Jugendzentren	75
Arbeit, Ausbildung und Qualifizierung	78
Jobstarter Connect (MOSAİK – Neue Wege in Ausbildung).....	78
TAKE IT – Toleranz, Ausbildung, Kompetenz und Engagement im Team.....	79
Ausbildungsrabben	80
BIS: „Brücken bauen, Integration stärken“	81
Büroprojekt – Erstausbildung zur Bürokauffrau	82
GOAL – Gemeinsam organisieren wir Arbeit und Lernen	83
Migrantinnen in Ausbildung.....	84
Jobfüxe	85
SHE! Selbständig – Handeln – Existenzgründung.....	87
Rheinheßisches UnternehmensgründungsNetzwerk RUN.....	88
Übergang Schule Beruf (ÜSB)	90
Mit Coaching erfolgreich im Berufsleben	91
Gesundheit, Gesundheitsprävention	92
Gesundheit durch Bewegung für Frauen/Männer	92
Gesundheitsförderung durch Folklore (Pilatesmethode)	93
Offener Gesprächskreis Frauengesundheit.....	94
gib II – gesundheitliche Integration behinderter und chronisch kranken Migrantinnen und Migranten	95
Frauenfrühstück und zusätzliches Wochenendtreffen.....	96
MiMi das Gesundheitsprojekt Mit Migrantinnen für Migranten.....	97
Mainzer Gesundheitsfest	98
Selbsthilfegruppe Brustkrebs.....	99
Selbsthilfegruppe Depression	100

Selbsthilfegruppe Diabetiker	101
Türkischer Diabetestag	102
Frisches Frühstück – Infotreff Gesundheit	103
Infotreff Gesundheit – Spaß an Bewegung Indoor und an der frischen Luft.....	103
Gesundheitsprojekte (ISMA e.V.)	104
Ärztliche Vermittlung Menschen ohne Krankenversicherung und Papierlosen.....	105
Altenhilfe	106
„Älter werden in Deutschland“. Inforeihe für russische und türkische Seniorinnen und Senioren.....	106
Religion	107
Islamisch – christlicher Dialogkreis der Frauen	107
Interreligiöser Arbeitskreis	108
Abrahamisches Forum	109
Christlich – Islamischer Arbeitskreis	110
Kultur	111
Schaufenster Wissenschaft – das Naturhistorische Museum	111
"Türkisches Wochenende"	112
Sport	113
Integration durch Sport	113
Stark durch Bewegung – Sport und Gesundheit für aktive Migrantinnen.....	114
Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer	115
Angebote des Migrationsdienstes (Caritas Verband Mainz e.V.)	115
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (Arbeiterwohlfahrt Rheinland e.V.).....	116
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (Deutsches Rotes Kreuz KV Mainz-Bingen e.V.).....	117
Beratung des Jugendmigrationsdienstes	118
Beratung allgemein	119
Beratung für Migrantinnen und Migranten im Wohngebiet	119
Alltagslotse – Den Alltag gemeinsam meistern.....	120
Beratung und Aufklärungsarbeit.....	121
Offene Sprechzeit im Caritas-zentrum	122
Beratung & Begleitung für Frauen	123
Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung.....	124
Ständige Beratungsangebote in verschiedenen Bereichen	125
Schuldnerberatung I	126
Schuldnerberatung II.....	127
Programm Soziale Stadt	128
Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelle Öffnung	130
„Fit für alle Kinder!?“.....	130
EuroMir: „Weiterbildungsstudium Europäische Migration“	131
Interkulturelle Öffnung bzw. Diversity Management in Bezug auf ethnische Minderheiten ..	132
Brotkorb Weisenau	133
Selbsthilfegruppen, Stadtteilinitiativen etc.	134
PC Kurse	136
PC-Kurse.....	136
Fit am Pc und im Internet	137
Offenes interkulturelles Internetcafe	138
PC-Cafe	140
Angebote des Phoenix e.V.	141
Soziale und kulturelle Integration von Migrantinnen und Migranten aus Osteuropa	142

Grundlagendaten sowie demographische Analysen und Prognosen

Angebot(e)	Grundlagendaten sowie demographische Analysen und Prognosen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung, Erstellung und Aufbereitung v.a. demographischer Grundlagendaten zum Themenbereich Migration/Integration • Erstellung von (demographischen) Analysen und Prognosen zum Themenbereich Migration/Integration
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Informationen zur demographischen Struktur, kleinräumigen Verteilung und demographischen Entwicklung von Menschen mit Migrationshintergrund. • Ableitung grundlegender Handlungsfelder im Bereich demographischer Entwicklung von Menschen mit Migrationshintergrund
Zielgruppe(n)	Verwaltung, kommunalpolitisch tätige Personen; z. T. Bürger der Landeshauptstadt Mainz, Migrantenorganisationen, wissenschaftliche, kirchliche oder soziale Institutionen
Zeitraum	Laufend (Daueraufgabe)
Durchführungsort	Mainz
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	Amt 12 – Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen Anschrift: Zitadelle, Bau E Tel.: 06131 122951 Fax: 06131 122044 E-Mail: stadtentwicklung-statistik-wahlen@stadt.mainz.de Website: http://www.mainz.de Öffnungszeiten: siehe Homepage
Kooperationspartner	Kooperation mit städtischen Ämtern (z. B. Amt 10, Büro für Migration und Integration; Amt 50; Amt 51) und sonstigen Institutionen abhängig von jeweiliger Aufgabenstellung
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Wahl zum Beirat für Migration und Integration

Angebot(e)	Wahl zum Beirat für Migration und Integration
Beschreibung	Vorbereitung und Durchführung der Wahl
Ziele	Bildung eines Rates für Migration und Integration bei der Landeshauptstadt Mainz
Zielgruppe(n)	Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Alle 5 Jahre
Durchführungsort	Mainz
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	Amt 12 – Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen Anschrift: Rathaus, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz Zimmer 133 und 131 E-Mail: wahlen@stadt.mainz.de
Kooperationspartner	Amt 10 und weitere Ämter zur Unterstützung bei verschiedenen Aufgabenbereichen am Wahlsonntag
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz

Angebot(e)	Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz (AGARP)
Beschreibung	Landesverband der kommunalen Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz Beteiligung an verschiedenen Projekten.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung der Interessen der zugewanderten Bevölkerung auf Landesebene gegenüber Politik und Öffentlichkeit • Förderung der Arbeit der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz durch Fortbildung, Beratung, Vernetzung • Förderung von Integration • Förderung des gesellschaftspolitischen Engagements von Migrantinnen und Migranten • Förderung der Teilhabe und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund • Entgegenwirken von Diskriminierung und Rassismus
Zielgruppe(n)	Rheinland-Pfälzer mit und ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	Laufend
Durchführungsort	Rheinland-Pfalz
Träger	Förderverein der AGARP e.V.
Förderung	Institutionelle Förderung der Geschäftsstelle durch die Landesregierung
Zuständigkeit	Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz (AGARP) Anschrift: Frauenlobstr. 15-19 Tel.: 06131 638435 Fax: 06131 679437 E-Mail: info@agarp.de Website: www.agarp.de
Kooperationspartner	Themenbezogen unterschiedliche Kooperationspartner
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Türkisch, Tigrinja
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Deutschkurse allgemein

Angebote der Volkshochschule Mainz

Angebot(e)	Deutschkurse, Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache-Kurse, Integrationskurse
Beschreibung	Deutschkurse von der Alphabetisierung bis zum Kleinen Deutschen Sprachdiplom, auf den Niveaus A1 bis B1 mit Förderung berechtigter/verpflichteter Teilnehmender durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Ziele	Erwerb/Vermittlung von Deutschkenntnissen
Zielgruppe	Migrantinnen und Migranten, Ausländerinnen und Ausländer, die nur vorübergehend in Mainz sind
Zeitraum	Immer, siehe Kurstermine im Volkshochschul-Programm bzw. auf der Volkshochschul-Homepage
Durchführungsort	Volkshochschule Mainz, Karmeliterplatz 1, 55116 Mainz, abends auch: Anne-Frank-Realschule, Petersplatz 2, 55116 Mainz
Träger	Volkshochschule Mainz
Förderung	WGB, Förderung berechtigter Teilnehmer durch Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Zuständigkeit	Volkshochschule Mainz Anschrift: Karmeliterplatz 1, 55116 Mainz Tel.: 06131 2625150 Fax: 06131 2625100 E-Mail: gundel.schliephake@vhs-mainz.de Website: vhs-mainz.de Öffnungszeiten: Anmeldung, Information: Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr, in den Schulferien: Mo.-Fr. 8.30-16.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebote der Euro-Schulen Mainz

Angebot(e)	Integrationskurs, (Förderkurs, Jugendkurs, Frauenkurs, Elternkurs, Alphabetisierungskurs)
Beschreibung	Vermittlung von Sprachkenntnissen (A1-B1)
Ziele	Deutschtest für Zuwanderer (A2/B1)
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund
Zeitraum	1-6 Monate
Durchführungsort	Euro-Schulen Mainz
Träger	Euro-Schulen Mainz
Förderung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Zuständigkeit	<p>Euro-Schulen Mainz Anschrift: Wallstraße 11, 55122 Mainz Tel.: 06131 588440 Fax: 06131 337064 E-Mail: info@es.mainz.eso.de Website: www.mainz.eso.de Ansprechpartner: Kugler, Marie Öffnungszeiten: Mo.-Do. 08.00-18.00 Uhr, Fr. 08.00-16.00 Uhr, Sa. 08.00-11.00 Uhr</p>
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Italienisch (nach Terminvereinbarung weitere Sprachen möglich)
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebote der Sprachschule Ridder

Angebot(e)	Integrationskurse, Sprachförderung, Qualifizierung, Einbürgerungstest, Hilfe bei Antragstellung, Politik/Gesellschaft (Orientierungskurse, Einbürgerungskurse)
Beschreibung	Angebote an Integrationskursen in Voll- und Teilzeit, Alphabetisierungskurse
Ziele	Vorbereitung auf die Prüfung "Deutsch-Test für Zuwanderer (A2-B1)", Durchführung von Einbürgerungstests
Zielgruppe(n)	Dauerhaft in Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer, ausländische Gäste und Studenten
Zeitraum	Je nach Berechtigung zwischen 1 Monat und zwei Jahren
Durchführungsort	Innenstadt Mainz, nahe Bahnhof
Träger	Sprachschule Ridder
Förderung	Bundesamt für Migration und Flüchtlingen, Einzelförderung ARGEn
Zuständigkeit	Sprachschule Ridder Anschrift: Neubrunnenstraße 8 Tel.: 06131 25210 Fax: 06131 25212 E-Mail: Schulleitung@Dr-Ridder.de Website: www.Dr-Ridder.de Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.00 Uhr
Kooperationspartner	Alle anderen Sprachschulen in Mainz
Wir sprechen folgende Sprachen	Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch, Bulgarisch, Rumänisch, Ukrainisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja – mit Aufzug sowie behindertengerechte Räume

Angebote des Lernportals – des Institutes für Bildung und Erziehungshilfen

Angebot(e)	Deutschkurse
Beschreibung	Deutschintegrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit Kinderbetreuung, Frauenkurse, Alphabetisierungskurse, Jugendintegrationskurse, allgemeine Deutschkurse. Niveau A2 bis C1 inkl. B2 für den Beruf
Ziele	Die Migranten sollen sich im Alltag verständigen können und so der deutschen Gesellschaft näher kommen (integrieren). Zudem soll die Eingliederung ins Berufsleben erleichtert werden.
Zielgruppe	Migranten und Aussiedler
Zeitraum	645 Stunden und 945 Stunden – Einstieg ab 01.06.2010
Durchführungsort	Bahnhofstr. 2 in 55116 Mainz (direkt über der Hauptpost – Eingang neben der Apotheke)
Träger	Lernportal – Institut für Bildung und Erziehungshilfe
Förderung	ALG II Empfänger Kostenfrei, max. 1 € pro Stunde
Zuständigkeit	Lernportal – Institut für Bildung und Erziehungshilfe Anschrift: Bahnhofstr. 2 Tel.: 06131 27 56 276 Fax: 06131 27 56 278 E-Mail: mainz@das-lernportal.com Website: www.das-lernportal.com Ansprechpartner: Herr Sari und Herr Ünal Öffnungszeiten: 9.00-18.00 Uhr
Kooperationspartner	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Argen, Jobcenter
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Sprach und Kommunikationstraining
Beschreibung	Kostenloses Angebot für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Ziele	Sprachförderung, Integration
Zielgruppe(n)	12-26 Jährige vorwiegend Neueingereiste
Zeitraum	Durchgehend
Durchführungsort	Kaiserstrasse 17
Träger	Internationaler Bund e.V.
Förderung	BMFSFJ
Kooperationspartner	DRK, AWO, Caritas
Zuständigkeit	Jugendmigrationsdienst Anschrift: Kaiserstrasse 17 Tel.: 06131 6278212 Fax: 06131 6278811 E-Mail: JMD-Mainz@internationaler-bund.de Website: www.jmd-portal.de Ansprechpartner: Hr. Willim, Fr. Aktürk Öffnungszeiten: Mo.-Do., 10-16 Uhr
Wir sprechen folgende Sprachen	Arabisch, Türkisch, Polnisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Kein Aufzug, keine Auffahrtsrampe

Angebot(e)	Konversationskurs Deutsch
Beschreibung	Für alle, die im Gespräch Deutsch lernen und üben wollen
Ziele	In angenehmer Atmosphäre eine Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse erlangen
Zielgruppe(n)	Bewohnerinnen und Bewohner der Römerquelle
Zeitraum	Alle 14 Tage Mo. 17.30-19.00 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Durch ehrenamtliches Engagement
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: täglich 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Sprachförderung für Frauen

Angebot(e)	Sprachkurs für Migrantinnen
Beschreibung	Vermittlung von deutschen Sprachkenntnissen
Ziele	Sprachförderung
Zielgruppe(n)	Frauen und Mütter
Zeitraum	Kontinuierlich
Durchführungsort	Beratungsstelle
Träger	AWO Rheinland
Förderung	ADD Trier
Zuständigkeit	AWO-Fachdienst für Migration und Integration Anschrift: Leibnizstraße 47, 55118 Mainz Tel.: 06131 670091 Fax: 06131 616004 E-Mail: Migration-Mainz@AWO-Rheinland.de Website: www.awo-rheinland.de/migration Ansprechpartner: Frau Asi, Frau Fahle, Frau Onangolo Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 13.00-16.00 Uhr, Do. und Fr. 9.00-12.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Litauisch, Französisch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja/Aufzug vorhanden

Angebot(e)	Internationales Erzählcafé für Frauen
Beschreibung	Offenes Angebot für Frauen aller Kulturen und Altersgruppen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsplattform für Deutsche und Migrantinnen ist geschaffen • Niedrige Bildungszugänge sind geschaffen • Partizipation in Themenfindung und Mitgestaltung der Treffen sind gegeben
Zielgruppe(n)	Frauen aller Kulturen und Altersgruppen
Zeitraum	Seit November 2008, immer dienstags 10.00-12.00 Uhr, außer in den Ferien
Durchführungsort	Netzwerk Weisenau
Träger	Caritasverband Mainz e.V. Grebenstrasse 9, 55116 Mainz
Förderung	Landesmittel Migration, Kirchensteuermittel
Zuständigkeit	Netzwerk Weisenau Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 57a, 55130 Mainz Tel.: 06131 81239 Fax: 06131 831617 E-Mail: e.ries@caritas-mz.de Ansprechpartner: Elke Ries (Leitung) Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. vormittags Mo.16.00-18.00 Uhr, Do.14.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Mama lernt Deutsch
Beschreibung	<p>Konzept: Zielgruppe sind Migrantinnen, die noch unzureichende Deutschkenntnisse haben. Insbesondere Mütter, die Kinder im Kindergarten- oder Schulalter haben, stellen oft erst dann fest, dass sie ihre Kinder nicht gut unterstützen können. Der Schlüssel dazu ist die Sprache. Auf diese Weise werden nicht nur die Mütter unterstützt, sondern vielmehr ist das auch eine Investition in die Zukunft der Kinder.</p> <p>Ein Deutschkurs der während der Schul- bzw. Kindergartenzeit senkt die Teilnahme-Hürde für die Mütter. Der Kurs findet in Räumen statt, die unmittelbar in der Nähe von Kindergarten und Grundschule sind.</p>
Ziele	<p>Ziel des Projektes ist es 10 - 15 Migrantinnen besser zu befähigen, ihre Kinder während ihrer Schulzeit zu unterstützen.</p> <p>Am Ende des zunächst auf 1 Jahr geplanten Kurses steht ein Abschlusstest.</p>
Zielgruppe(n)	10-15 Migrantinnen aus Mombach (bevorzugt Mütter von Kindergarten und/oder Schulkindern)
Zeitraum	2 x 2 Stunden pro Woche, vormittags, von 10 bis 12 Uhr
Durchführungsort	Räume der Evangelischen Kirchengemeinde (konkret in der Bibliothek)
Träger	Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach
Förderung	Programm „Soziale Stadt“ – Bildungsfonds
Zuständigkeit	<p>Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach Friedendkirche und Kirchenzentrum Anschrift: Pestalozziplatz 2-4, 55120 Mainz Tel.: 06131 684400 (Evangelische Kirchengemeinde, Martina Klein) 06131 684728 (Manuela Dursun) E-Mail: martina.klein@ekhn.de, Manu.Dursun@t-online.de Ansprechpartner: Martina Klein (Evangelische Kirchengemeinde) Manuela Dursun (Elterninitiative Evangelischer Kindergarten)</p>
Kooperationspartner	Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach und Elterninitiative des Evangelischen Kindergartens
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Angebot(e)	Deutsch für Migrantinnen
Beschreibung	Für alle, die im Gespräch Deutsch lernen und üben wollen
Ziele	Sprachförderung
Zielgruppe(n)	Migrantinnen
Zeitraum	Mi. 10.00-12.00 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	-
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: täglich 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Projekt/Angebot	Konversationscafé
Beschreibung	Das Konversationscafé soll Frauen mit und ohne Migrationshintergrund die Möglichkeit geben, sich über selbst ausgesuchte Themen auszutauschen und kennenzulernen. Zu bestimmten Themen können auch Fachleute als Referenten eingeladen werden.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Festigung der deutschen Sprache bei Migrantinnen, Kennenlernen anderer Kulturen bei Frauen ohne Migrationshintergrund • Einblick in die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in Mainz • Förderung von Kontakt und Beziehung unter Frauen unterschiedlichen Alters, sozialer Situation und Nationalität • Vorbeugung sozialer Isolation von Frauen mit Migrationshintergrund • Abbau von Schwellenängsten gegenüber Fremden, Ämtern und Beratungsstellen • Besucherinnen sollen bei der Bewältigung des Familienalltags gestärkt und bei der Suche nach anderen Aktivitäten, Entlastung und neuen Impulsen unterstützt werden • Frauen sollen einen Einblick in das Netzwerk der psychosozialen Institutionen, Beratungsstellen, Sport- und Turnvereinen und beruflichen Möglichkeiten ihrer Stadt bekommen • Stärkung von Selbsthilfepotentialen, gegenseitige Entlastung und Hilfe, auch generationenübergreifend
Zielgruppe(n)	Frauen mit und ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	1mal wöchentlich, laufend
Durchführungsort	Bilhildisstr. 2, 55116 Mainz
Träger	Isma e.V.
Förderung	-
Zuständigkeit	Isma- Fraueninitiative für Integration und Austausch e.V. Anschrift: c/o Malika Laabdallaoui, Eduard-Frank-Str. 2, 55122 Mainz Tel.: 06131 5531495 E-Mail: isma-mainz@web.de Ansprechpartner: Hanan BenHoussa Öffnungszeiten: nach Absprache
Kooperationspartner	Interessierte Kooperationspartner können sich gerne bei uns melden
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Tamazight
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	SprachTreff – Bretzenheimer Frauen treffen sich zum gemeinsamen Lernen
Beschreibung	SprachTreff ist ein Integrationsprojekt, bei dem Frauen aus den Mainzer Gemeinden St. Bernhard und St. Georg zweimal wöchentlich ein individuell ausgerichtetes Sprachtraining für Mütter von Schülerinnen und Schülern der Heinrich-Mumbächer-Grundschule Bretzenheim anbieten.
Ziele	Die Sprachfähigkeit in deutscher Sprache von Müttern weiterzuentwickeln, <ul style="list-style-type: none"> • um es den Müttern zu ermöglichen, sich selbstständig zu verständigen • um zu vermeiden, dass Kinder wiederholt die Rolle der sprachlichen Vermittler für ihre Mütter übernehmen müssen • um den Müttern die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder auch schulisch unterstützen zu können • um eine Begegnung von Bretzenheimerinnen mit und ohne Migrationshintergrund über die Beschäftigung mit Sprache zu initiieren.
Zielgruppe(n)	Das Angebot richtet sich an Mütter von Grundschulkindern der Bretzenheimer Heinrich- Mumbächer- Schule und will auf diesem Weg auch unterstützend für deren Kinder wirken. Angesprochen sind Frauen, die auf Grund Ihres Migrationshintergrundes keine oder nur wenig deutsche Sprachkenntnisse besitzen.
Zeitraum	Seit 2008, unbefristet
Durchführungsort	Heinrich-Mumbächer-Grundschule
Träger	Caritaskreis St. Bernhard
Förderung	Keine
Zuständigkeit	Caritas-Kreis St. Bernhard Anschrift: Hans-Böckler-Straße, 55128 Mainz Tel.: 06131 34990 E-Mail: Carola.Nolten-Heinrichs@t-online.de Website: www.caritas-mainz.de/57322.html Ansprechpartner: Carola Nolten-Heinrichs Öffnungszeiten: Per Mail
Kooperationspartner	Heinrich-Mumbächer-Schule
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Eine Trainerin selbst nutzt zeitweise den Rollstuhl

Angebote mit Kinderbetreuung

Angebot(e)	Weiterbildung für Migrantinnen Deutsch und EDV. Kurse mit Kinderbetreuung und sozialpädagogischer Begleitung
Beschreibung	Deutsch und EDV Kurse
Ziele	Vermittlung von deutschen Sprachkenntnissen und EDV Kenntnissen
Zielgruppe(n)	Frauen, insbesondere mit Kindern
Zeitraum	Kontinuierlich
Durchführungsort	Beratungsstelle, Leibnizstr. 47, 55118 Mainz
Träger	AWO Rheinland e.V. Dreikaiserweg 4, 56068 Koblenz
Förderung	ADD Trier/Rheinland Pfalz
Zuständigkeit	AWO-Fachdienst für Migration und Integration Anschrift: Leibnizstraße 47, 55118 Mainz Tel.: 06131 670091/3294778 Fax: 06131 616004 E-Mail: Migration-Mainz@AWO-Rheinland.de Website: www.awo-rheinland.de/migration Ansprechpartner: Frau Asi, Frau Fahle, Frau Onangolo Nähere Informationen unter der og. Telefonnummer
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Litauisch, Französisch, Türkisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja/Aufzug vorhanden

Angebot(e)	Alphabetisierungskurse in deutscher Sprache für Migrantinnen mit Kinderbetreuung
Beschreibung	Zusätzliches Lernangebot für lernschwache/bildungsferne Migrantinnen, die in der lateinischen Schrift alphabetisiert werden.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrigschwellige Vermittlung von Schreib- und Lesefähigkeiten • Erste Schritte in die Unabhängigkeit wagen • Erlernen deutscher Sprachkenntnisse • Förderung der sozialen Kompetenzen • Kennenlernen der für Migrantinnen wichtigen Institutionen • Kennenlernen der lokalen Infrastruktur
Zielgruppe(n)	Migrantinnen
Zeitraum	Zweimal pro Woche, i.d.R. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Durchführungsort	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Bundesamt für Migration und Integration - BAMF
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Sibel Soyer Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Französisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Integrationskurse mit Kinderbetreuung
Beschreibung	Kursangebot für Migrantinnen und Migranten nach den Bestimmungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Schritte in die Unabhängigkeit wagen • Erlernen deutscher Sprachkenntnisse • Förderung der sozialen Kompetenzen • Kennenlernen der für Migranten/innen wichtigen Institutionen • Kennenlernen der lokalen Infrastruktur
Zielgruppe(n)	Menschen ausländischer Herkunft, insb. Mütter und Hausfrauen
Zeitraum	Zweimal pro Woche, i.d.R. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Durchführungsort	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Landeshauptstadt Mainz, Beauftragte des Landes für Migration und Integration
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Französisch, Türkisch, Kurdisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Frauenintegrationskurse mit Kinderbetreuung Abendkurs und Alphabetisierungskurs in Planung
Beschreibung	Wir bieten zurzeit 4 Frauenintegrationskurse an 4 Wochentagen von 08:45-12:00 Uhr an. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 12 und 18 Teilnehmerinnen pro Kurs. Die Kurse setzen sich aus Frauen unterschiedlicher Altersstufen (Zur Zeit: Jahrgang:1990-1954) und verschiedenster kultureller und geographischer Herkünfte zusammen.
Ziele	Migrantinnen die soziale und gesellschaftliche Integration durch die Vermittlung deutscher Sprache und Kultur zu erleichtern
Zielgruppe(n)	Migrantinnen aus möglichst vielen, verschiedenen Ländern
Zeitraum	Frauenintegrationskurse und Alpha- Kurse erstrecken sich über einen Zeitraum von ca. 1,5 Jahren (9 Module a 100 Stunden), Abendkurs läuft ca. 1 Jahr (6 Module).
Durchführungsort	Rhabanusstraße 5, 55118 Mainz
Träger	Akademisches Bildungs- Centrum e.V.
Förderung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Trier
Zuständigkeit	Akademisches-Bildungs-Centrum e.V. Anschrift: Rhabanusstraße 5, 55118 Mainz Tel.: 06131 7202 733 Fax: 06131 385171 E-Mail: integration@abc-mainz.de Website: www.abc-mainz.de Ansprechpartner: Natalie Dogancan Öffnungszeiten: Montags bis freitags: 09.00- 13.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Angebot(e)	Sprachtraining für Frauen mit Kinderbetreuung
Beschreibung	<p>Lerninhalte:</p> <p>Der Unterricht orientiert sich an lebendiger Alltagssprache, wie sie ausländische Mitbürgerinnen tagtäglich erleben. In Hör-, Lesetexten und vielfältigen Übungen werden diese Situationen sprachlich erfasst und geübt. Der Unterricht liefert ein systemisches Training der Grundfertigkeiten (Hör-, -Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) von Anfang an. Wortschatz- und Grammatikarbeit werden teilnehmerorientiert vermittelt, Aussprache und Intonation geschult.</p> <p>Vor Beginn eines Kurses wird ein Test durchgeführt, um den Stand der Sprachkenntnisse festzustellen. Weitere Tests zur Überprüfung des Lernerfolges werden im Verlauf des Kurses, sowie zum Abschluss durchgeführt.</p> <p>Es wird fortwährend ein Aufbaukurs angeboten mit jeweils 80 Stunden (nicht in Sommerferien oder während Ramadan).</p> <p>Kursbuch und Curriculum Grundlage des Kurses sind die Kursbücher „Schritte“ des Max Huber Verlages. Das Curriculum ist dem Kursbuch zu entnehmen.</p>
Ziele	<p>Ziel ist das Erlernen einer lebendigen Alltagssprache, die beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, der Berufsausübung oder in Kontakten mit Schulen und Behörden notwendig ist. Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen wird mit unterschiedlichen Methoden trainiert. Die Vermittlung neuer Wörter, sowie der Grammatik stehen ebenso im Vordergrund, wie die Schulung der Aussprache.</p>
Zielgruppe(n)	<p>Frauen mit Migrationshintergrund, Mütter mit Kindern, für die der Zugang, aufgrund fehlender Kinderbetreuung zu den Integrationskursen, nicht möglich ist, „Deutsche“ die kein Deutsch sprechen (ehemalige ausl. Mitbürger mit deutschem Pass), die Zielgruppe wird über niedrighschwellige Angebote und über die Zusammenarbeit mit Kindereinrichtungen und Schulen erreicht, außerdem über die Hausaufgabenbetreuung ihrer Kinder, die Lebensmittelausgabe Brotkorb, sowie über Aktivitäten des Weisenauer Bündnisses für Familien.</p>
Zeitraum	Ganzjährig
Durchführungsort	-
Träger	Netzwerk Weisenau/Caritasverband Mainz e.V., Katholisches Bildungswerk Mainz-Stadt

Zuständigkeit	Netzwerk Weisenau Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 57a Tel.: 06131 81239 Fax: 06131 831617 E-Mail: Netzwerk-weisenau@caritas-mz.de Ansprechpartner: Elke Ries, Diakon Wolfgang Ludwig, Michael Heinz (Koordinator) Öffnungszeiten: Mo. 9.00-18.00 Uhr, Di. und Mi. 9.00-16.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr; <i>Offenes Internetcafe</i> Mo. 16.00-18.00 Uhr, <i>Internationales Erzählcafe</i> Di. 10.00-12.00 Uhr, <i>Sprechstunde Diakon</i> Do. 14.00-16.00 Uhr
Förderung	Land Rheinland Pfalz, Kirchensteuermittel
Kooperationspartner	Katholisches Bildungswerk Mainz Stadt, Landeshauptstadt Mainz-Kinderhort, Friedrich-Ebert-Schule
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja, Zugang über Hof Friedrich-Ebert-Schule

Angebot(e)	Mama lernt Deutsch
Beschreibung	Sprachförderung Zum Angebot gehört eine zeitlich parallele Kleinkinderbetreuung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Das Selbstbewusstsein der Mütter stärken • Kontakte der Mütter zur Schule verbessern • Zusammenbringen der Grundschule und der Mütter/Eltern • Lerninhalte und –methoden in der Grundschule vermitteln • Die sprachlichen Voraussetzungen vermitteln zum Kontakt mit den Lehrenden, zur Begleitung und Unterstützung des schulischen Werdegangs • Langfristig den Bildungserfolg der Kinder erhöhen • An organisiertes Deutschlernen heranführen bis zum etwaigen Besuch eines Integrationskurses
Zielgruppe(n)	Mütter von Kindergarten- und Schulkindern, die schon längere Zeit in Deutschland leben und bisher noch keinen Deutschkurs besucht haben oder den Deutschkurs (Integrationskurs) nicht beendet haben.
Zeitraum	Mi. und Do. je 3 Unterrichtseinheiten 09.00-11.15 Uhr 2009 bis 2010
Durchführungsort	Alte Schule Mainz- Lerchenberg, Hindemithstraße 1-5, Mainz 55127
Träger	SPAZ GmbH
Förderung	Bildungsfonds Soziale Stadt
Zuständigkeit	SPAZ – Mainzer Gesellschaft für berufsbezogene Bildung und Beschäftigung, gemeinnützige GmbH Anschrift: Wilhelm-Quetsch-Straße 1, 55128 Mainz Tel.: 06131 933673 31 Fax: 06131 933673 31 E-Mail: mail@spaz.de Website: www.spaz.de Ansprechpartner: Frau Hradil Öffnungszeiten: Mo.-Do. 08.00-17.30 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Kooperationspartner	Büro für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz, Quartiermanagement Lerchenberg, Evangelischer Kindergarten Lerchenberg, Integrative Kindertagesstätte Lerchenberg, Volkshochschule Mainz
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja, der Unterrichtsraum befindet sich im Erdgeschoss, eine Auffahrtsrampe ist vorhanden.

Angebot(e)	4 Sprachtreffs: Sprachförderung für Migrantinnen mit Kinderbetreuung (montags ohne Kinderbetreuung)
Beschreibung	Internationaler wöchentlicher Gesprächskreis „Sprachtreff“, geleitet durch 1 bis 2 geschulte Kräfte, um die vorhandene Impulse der Teilnehmerinnen aufzugreifen oder Impulse für Gespräche zu geben, um im deutschsprachigen Austausch mehr über Kulturen, Bräuche, Werthaltungen etc. der unterschiedlichen Herkunftsländer, sowie in Deutschland zu erfahren. Es werden offene Fragen aufgegriffen und mit der Unterstützung der Leiterinnen der Sprachtreffs gemeinsam nach Antworten gesucht. Die dabei fehlenden Vokabeln werden miteinander gefunden, grammatikalische Unklarheiten werden geklärt, Besonderheiten der deutschen Sprache, die im Gespräch auffallen, erläutert. Es gibt eine Möglichkeit der qualifizierten Kinderbetreuung während der Sprachtreffs.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene interkulturelle Kompetenz erweitern • Austausch mit anderen Migrantinnen und Migranten über die Grenzen der Herkunftsländer hinweg organisieren • Sich hier in Mainz besser zurechtfinden • Gesellschaftliche Bedingungen und kulturelle Besonderheiten in Deutschland besser verstehen, um so leichter damit umgehen zu können • Die eigene aktive und passive deutsche Sprachpraxis verbessern und die Scheu verlieren, Deutsch zu sprechen.
Zielgruppe(n)	Frauen mit und ohne Kinder mit Migrationshintergrund aus der Mainzer Neustadt und den angrenzenden Stadtteilen, die den Austausch und Kontakte im Stadtteil suchen und dabei ihre Möglichkeiten, sich in deutscher Sprache zu verständigen, verbessern wollen.
Zeitraum	<p>montags 9.30-11.00 Uhr (ohne Kinderbetreuung) Caritas Zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10 Tel.: 06131 9083262 (Frau Kronwald-Najafian)</p> <p>dienstags: 10.00-11.30 Uhr Kinderhaus Blauer Elefant, Goetheplatz Tel.: 06131 613385 (Frau Junkert)</p> <p>mittwochs 10.00-11.30 Uhr El KiKo – international, Leibnizstraße 47 Tel.: 06131 4806925 (Frau Biesemann)</p> <p>freitags: 9.30-11.00 Uhr Wolfgang-Capito-Haus, 1. Etage, Gartenfeldstr. 13-15 Tel.: 06131 611595 (Frau Clay)</p>
Durchführungsort	Siehe Zeitraum
Träger	Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Mainz e.V.

Förderung	Bildungsfond für die Neustadt im Rahmen der Sozialen Stadt
Zuständigkeit	El KiKo- international-/Starke Mütter- Starke Kinder, Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Mainz e.V. Anschrift: Leibnizstraße 47, 55118 Mainz Tel.: 06131 4806925 Fax: 06131 4806926 E-Mail: El-kiko@kinderschutzbund-mainz.de Website: www.kinderschutzbund-mainz.de Ansprechpartner: Marion Biesemann Öffnungszeiten: Mo-Fr.10.00-13.00 Uhr, sowie je nach aktuellen Angeboten
Kooperationspartner	Caritaszentrum Delbrêl, Evangelischer Kindergarten Gartenfeldstraße, Städt. Kindertagesstätte Raupelsweg Kinderhaus Blauer Elefant
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch; Mittwoch und Freitag vormittags: Arabisch, Kurdisch, etwas Türkisch, bei Bedarf Urdu (Pakistan/Indien)
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Caritas Zentrum Delbrêl - Ja Kinderhaus Blauer Elefant - Nein El KiKo - international, Leibnizstraße 47 - Ja Wolfgang-Capito-Haus - Ja

Angebot(e)	Niederschwellige Deutschkurse für Anfängerinnen und Fortgeschrittene mit Kinderbetreuung und sozialpädagogischer Begleitung
Beschreibung	Erlernen von sprachlichen Grundkenntnissen am Beispiel von Alltagssituationen der Frauen, wie z. B. Arztbesuch, Einkauf, Kindergarten- und Schulbesuch ihrer Kinder, Exkursionen zu kommunalen Institutionen, wie Beratungsstellen, Besuch von kulturellen Einrichtungen, wie Museen, Theater, Stadtbibliothek Im Fortgeschrittenen Kurs wird im Unterricht mehr Gewicht auf Grammatik und Sprachgestaltung gelegt. Es werden vermehrt Texte und kleine Lektüren gelesen und besprochen. Bei Bedarf Unterstützung bei Verstehen und Beantworten von Behördenbriefen, Begleitung bei Lehrer- und Erzieherinnengesprächen, sowie Arztbesuchen. 20 Euro Anmeldegebühr (einmalig)
Ziele	Migrantinnen sollen durch den Erwerb der deutschen Sprache, Kennenlernen von kommunalen Institutionen und kulturellen Einrichtungen selbständiger werden und ihre Kinder besser fördern können Unsere Kurse sollen durch ihren niederschweligen Charakter den Frauen den Weg zu weiteren Bildungsangeboten in der Stadt ermöglichen
Zielgruppe(n)	Migrantinnen
Zeitraum	Zweimal wöchentlich, laufend (ausgenommen Ferienzeiten)
Durchführungsort	Bilhildisstr. 2, 55116 Mainz
Träger	Isma e.V.
Förderung	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Isma- Fraueninitiative für Integration und Austausch e.V. Anschrift: c/o Malika Laabdallaoui, Eduard-Frank-Str. 2, 55122 Mainz Tel.: 06131 5531495 E-Mail: isma-mainz@web.de Ansprechpartner: Angelika Fromm Öffnungszeiten: nach Absprache
Kooperationspartner	Dienst- und Aufsichtsdirektion Rheinland-Pfalz
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Arabisch, Tamazight, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebote für Frauen

Angebot(e)	Rucksack – Projekt „Stadtteilmütter“
Beschreibung	Erwachsenenbildung für Mütter, deren Kinder die erste/zweite Klasse besuchen, einschließlich Kinderbetreuung
Ziele	Vermittlung schulischer Themen und Befähigung der Mütter, ihre Kinder adäquat zu unterstützen, Vermittlung von Eltern-Lehrer-Kontakte, Abbau von Schwellenängsten, Förderung der Kinder
Zielgruppe(n)	Türkische Mütter, deren Kinder die erste/zweite Klasse der Goethegrundschule besuchen
Zeitraum	Schuljahr 2008/2009 sowie 2009/2010 wöchentlich
Durchführungsort	Goethegrundschule in der Mainzer Neustadt
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Lions Club Mainz Förderverein Neustadt-Projekt
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Goethegrundschule
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein, da in den Räumen der Schule

Angebot(e)	Frauentreff
Beschreibung	Regelmäßiges Angebot der Erwachsenen-/Frauenbildung, einschl. Kinderbetreuung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • sich in der deutschen Gesellschaft, Infrastruktur und im Stadtteil besser auskennen, sich artikulieren und behaupten können • Inanspruchnahme frauenspezifischer Themen in geschütztem Rahmen • eigene Rechte kennen und sich dafür einsetzen • Abbau von Hemmschwellen bei der Inanspruchnahme psychosozialer Angebote • Austausch zwischen Angehörigen von verschiedenen Kulturen und Religionen fördern • Förderung der Selbständigkeit
Zielgruppe(n)	Frauen türkischer Herkunft
Zeitraum	Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Durchführungsort	Räume des Neustadt-Projektes
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Landeshauptstadt Mainz, Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Keine
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Kurdisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Frauentreff – Kinderbetreuung
Beschreibung	Begleitende Kinderbetreuung zum Frauentreff (niedrigschwellig)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Entlastung der teilnehmenden Frauen im Frauentreff durch Betreuung der Kinder • Stärkung und z. T. frühe Förderung der Kinder auf spielerischer Basis • Förderung des angemessenen Umgangs mit der eigenen Kultur und Sprache
Zielgruppe(n)	Kinder türkischer Herkunft ab drei Jahren
Zeitraum	Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Durchführungsort	Räume des Neustadt-Projektes
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Landeshauptstadt Mainz Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Keine
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Fit für die Kids
Beschreibung	Elternkurs
Ziele	Unterstützung und Förderung von Erziehungskompetenzen
Zielgruppe(n)	Frauen in belastenden Lebenssituationen und Migrationshintergrund
Zeitraum	2 Kurse April-Juni und Oktober-Dezember 2010
Durchführungsort	SkF-Haus, Römerwall 67, 55131 Mainz
Träger	Sozialdienst Katholischer Frauen Mainz e.V.
Förderung	Bündnis für Kinder gegen Gewalt, Karl-Kübel-Stiftung, Wilhelm Emanuel Ketteler Stiftung
Zuständigkeit	Sozialdienst katholischer Frauen Mainz e.V. Anschrift: Römerwall 67, 55131 Mainz Tel.: 06131 233895 Fax: 06131 233897 E-Mail: info@skf-mainz.de Website: www.skf-mainz.de Ansprechpartner: H. Winter, S. Herber-Fink Öffnungszeiten: Mo.- Do. 8.00- 16.00, Fr. 8.00- 14.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Nähmaschinenkurs
Beschreibung	-
Ziele	Der Kurs vermittelt Migrantinnen Kenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine
Zielgruppe(n)	Migrantinnen
Zeitraum	Di. 09.30-12.30 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	-
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Unterricht in albanischer Sprache
Beschreibung	Der Unterricht unterstützt die schulische und soziale Integration und fördert Persönlichkeitsbildung unter bikulturellen Bedingungen
Ziele	Erwerb und Weiterentwicklung der albanischen Sprachkenntnissen
Zielgruppe(n)	Migrantinnen
Zeitraum	Freitag 15.00-17.00 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Durch ehrenamtliches Engagement
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: täglich 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Albanisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebote für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre

Angebot(e)	Mehrere Angebote für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
Beschreibung	<p>Eltern finden durch Kurse, Gesprächskreise und Beratung Unterstützung zur Gestaltung ihres Familienlebens und ihrer persönlichen Situation. Kindern wird über eine frühe ganzheitliche Förderung eine gute Integration in den Kindergarten ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stark durch Bewegung Bewegung für Schwangere & Mütter mit Kleinkindern zur Stärkung & Schonung von Rücken und Gelenken und mehr Fitness (kostenlos und mit Kinderbetreuung) • Eine Stunde Zeit für uns mit Spiel- und Bewegungsanregungen für Mütter & Säuglinge (Januar, Februar, März geboren) (unter best. Voraussetzungen kostenlos, sonst 80,00 € für 10 Mal) • Mutter-Kind-Café Treffpunkt für Mütter & Kinder zum Austausch, Kaffee/Tee und Gebäck (Kuchen: 1,00 €, Kaffee: 0,50 €) • Sprachtreff: Wir sprechen heute Deutsch Ein angeleiteter Sprachtreff für Migrantinnen mit Vorkenntnissen, die mehr Austausch & Sprachpraxis suchen • Kinderspielgruppe für Kinder bis 3 Jahre • Lesezeit: Vorlesen & Bilderbücher ansehen Leonie Delle Site kommt mit einer großen Kiste voller Bilderbücher zum gemeinsamen Anschauen und Vorlesen sowie, singen, malen,... • Eltern-Kind-Café Treffpunkt für Eltern und ihre Kinder zum Austausch bei einem preiswerten Frühstück (Frühstück 1,00 Euro (Kinder gratis), Getränk 0,50 Euro bzw. Tee umsonst) • Stark durch Muttermilch Offene Stillberatung sowie Informationen zu Brei & Folgekost: im Café, in einem Nebenraum, per Telefon oder beim verabredeten Hausbesuch • Mutter-Kind-Spielkreis Gemeinsam mit den Kindern (ca. 1 – 3 Jahre) altersgemäß spielen, sich austauschen und gemeinsam etwas Obst essen • Kinderspielgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Ziele	Austausch, Beratung, Förderung und Bildung
Zielgruppe(n)	Mütter und ihre Kinder im Alter von 7 Wochen bis 3 Jahren
Zeitraum	Verschiedene je nach Angebot
Durchführungsort	El KiKo - international, Leibnizstraße 47, 55118 Mainz Tel.: 06131 4806925
Träger	Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Mainz e.V.

Förderung	Landeshauptstadt Mainz, Land Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Mainz e.V. El KiKo –international/Starke Mütter-Starke Kinder Anschrift: Leibnizstraße 47, 55118 Mainz Tel.: 06131 4806925 Fax: 06131 4806926 E-Mail: el-kiko@kinderschutzbund-mainz.de Website: www.kinderschutzbund-mainz.de Ansprechpartner: Marion Biesemann Öffnungszeiten: Mo-Fr.09.00-13.00 Uhr
Kooperationspartner	Neustadtgruppe und ihre Mitglieder, Netzwerk Elternbildung von Anfang an, Städtische KiTa Goetheplatz, Evang. Kindergarten Gartenfeldstraße, Caritas Zentrum Delbrêl, Stiftung Juvente
Wir sprechen folgende Sprachen	Etwas Russisch, Englisch und Deutsch sowie bei Bedarf: Kurdisch, Arabisch, etwas Türkisch, Urdu (teilweise Indien und Pakistan)
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Elementarbereich

Angebot(e)	Das Europäische Sprachenportfolio für den Elementarbereich. Entwicklung und Validierung eines deutschen Modells
Beschreibung	<p>Verbesserte und zertifizierte Sprachkenntnisse stellen in der heutigen multikulturellen Gesellschaft eine der Hauptbedingungen dar, um den Kindern und Schülern zukünftige bessere Bildungs- und Arbeitschancen zu sichern und das von den europäischen Institutionen gewünschte Ziel der „mehrsprachigen Bürger“ zu erreichen.</p> <p>Diesbezüglich möchte unser Projekt diesen Prozess schon ab dem frühen Kindesalter durch die Einführung eines konkreten Instruments unterstützen: Das „Europäische Sprachenportfolio“ (ESP). Das ESP wurde Ende der Neunziger Jahre vom Europarat konzipiert (vgl. www.coe.int/T/DG4/Portfolio). Dieses Instrument stellt einen wichtigen Schritt zur Anerkennung der sowohl in der Schule als auch durch Lebenserfahrung erworbener Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen dar. Durch eine bewusste Thematisierung der eignen Sprachgeschichte kann es zu einer ganzheitlichen Entwicklung der Sprachkompetenzen und Sprachkenntnisse beitragen. Das ESP wird im Jahr 2009-2010 in der Städtischen Kindertagesstätte Goetheplatz in Mainz eingeführt und erprobt und im Jahr 2010-2011 in zwei anderen Einrichtungen in Mainzer Neustadt. Das entwickelte und erprobte Modell soll dem Europarat zur Überprüfung vorgelegt werden, um die Validierung zu erhalten und das Modell durch die Veröffentlichung auf weitere deutsche Kindertageseinrichtungen übertragen zu können.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Modell des „Europäischen Sprachenportfolios“ im Elementarbereich in Einklang mit den Richtlinien des Europarats einführen, erproben und evaluieren; • Pädagogische Fachkräfte zur Nutzung des Sprachenportfolios ausbilden • Die Familie in die interkulturelle Arbeit der Kindertageseinrichtungen einbeziehen • Praktikabilität und Übertragung des ESP-Modells auf weitere Einrichtungen einschätzen • Übergang vom Kindergarten zur Grundschule unterstützen
Zielgruppe(n)	Zielgruppe sind sowohl ein- als auch mehrsprachig aufgewachsene Kinder im Kindergartenalter und ihre Familien
Zeitraum	Juni 2009 - Dezember 2011
Durchführungsort	Mainz
Träger	Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V. (IPE)
Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz • Landesbeauftragten für Migration und Integration des Landes

	<p>Rheinland-Pfalz (masgff)</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Robert Bosch Stiftung“ für den Projektteil: Einführung eines Modells des Europäischen Sprachenportfolios für Kindergartenkindern • Bildungsfond „Soziale Stadt“ Neustadt für den Projektteil: Pädagogischer Einsatz des „Europäischen Sprachenportfolios“ als Anlass zur interkulturellen Arbeit in den Kindertagesstätten und Grundschulen des Stadtteils Neustadt
Zuständigkeit	<p>Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V., Prof. Otto Filtzinger Postfach: 24 01 24, 55045 Mainz Tel.: 06131 382751 Fax: 06131 320924 E-Mail: ipe@mail-mainz.de Website: www.ipe-mainz.de Ansprechpartner: Dr. Giovanni Cicero Catanese, Marina Wagner Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10.00-14.00 Uhr</p>
Kooperationspartner	<p>Städtische Kindertagesstätten Goetheplatz und Kreyßigstraße, Kath. Kindertagesstätte Liebfrauen, Mainz</p>
Wir sprechen folgende Sprachen	<p>Deutsch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Englisch</p>
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	<p>Nein</p>

Angebot(e)	WortFinderKinder - Leseförderung für Vorschulkinder (Stadtteilbücherei Lerchenberg)
Beschreibung	<p>Das Projekt richtet sich an Vorschulkinder, ergänzend zur Sprachförderung in den Kindertagesstätten und Kindergärten, besonders an Kinder aus bildungsferneren Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund.</p> <p>Fünf aufeinander aufbauende Einheiten à 60 Minuten führen spielerisch ein in die Themen, Formen und Zeichen, Symbole und Piktogramme in der Stadt, Namen, Informationen übermitteln, Buchstaben und Schrift. Im Mittelpunkt steht jeweils ein zum Thema passendes Bilderbuch, rund herum werden viele Mitmach-Aktionen (Spiele, sprachfördernde Anlässe, Lieder) zur Vor- und Nachbereitung des Themas angeboten. Ein „Arbeitsauftrag“ leitet über zum nächsten Besuch.</p> <p>Das Projekt wird jeweils mit Kleingruppen von max. 10 Kindern durchgeführt, die an fünf Terminen im wöchentlichen Abstand in die Stadtteilbücherei kommen.</p> <p>Das Projekt „WortfinderKinder“ wurde von der Kinder- und Jugendbücherei der Öffentlichen Bücherei Mainz entwickelt und wird dort bereits seit 2007 mit großem Erfolg durchgeführt. Den Lerchenberger Kitas und Kindergärten wurde das Projekt im Vorfeld kurz vorgestellt, alle hatten Interesse, mit den Kindern der betreffenden Altersgruppe daran teilzunehmen und sehen es als gute Ergänzung zu der bei ihnen stattfindenden Sprachförderung. Bedingt durch die Projektrichtlinien nehmen im Jahr 2009 nur der Evangelische und der Katholische Kindergarten mit insgesamt 4 Gruppen am Projekt teil.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschulische Lese- und Sprachförderung, besonders für bildungsferne und Migrantenfamilien (da durch die Kindertagesstätten und Kindergärten alle Kinder erreicht werden) • Interesse am Lesen, an Geschichten und an Büchern fördern • Stadtteilbücherei bekannt machen
Zielgruppe(n)	Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr vor Schulbeginn
Zeitraum	01.08.2009 – 31.07.2010 (in dieser Zeit 4 Gruppen à 5 Terminen)
Durchführungsort	Stadtteilbücherei Lerchenberg
Träger	Mainzer Bibliotheksgesellschaft
Förderung	Bildungsfond Soziale Stadt Mainz-Lerchenberg
Zuständigkeit	<p>Mainzer Bibliotheksgesellschaft Durchführung: Öffentliche Bücherei Anschrift: Rheinallee 3B, 55116 Mainz, Stadtteilbücherei Lerchenberg im Carl-Zuckmayer-Schulzentrum, Anschrift: Hindemithstraße 1-5 Tel.: Stadtteilbücherei Lerchenberg: 06131 122649/06131 71840 E-Mail: rolf-alexander.schnitzler@stadt.mainz.de</p>

	Ansprechpartner: Thomas Busch, Rolf-Alexander Schnitzler (Stadtteilbücherei Lerchenberg) Öffnungszeiten: Di. und Do. 10.00-12.30 Uhr, 15.00-18.30 Uhr
Kooperationspartner	Öffentliche Bücherei Anna Seghers + Stadtteilbücherei Lerchenberg, Lerchenberger Kindertagesstätten und Kindergärten
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	WortFinderKinder - Leseförderung für Vorschulkinder (Stadtteilbücherei Mombach)
Beschreibung	<p>Das Projekt richtet sich an Vorschulkinder, ergänzend zur Sprachförderung in den Kindertagesstätten und Kindergärten, besonders an Kinder aus bildungsferneren Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund.</p> <p>Fünf aufeinander aufbauende Einheiten à 60 Minuten führen spielerisch ein in die Themen Formen und Zeichen, Symbole und Piktogramme in der Stadt, Namen, Informationen übermitteln, Buchstaben und Schrift. Im Mittelpunkt steht jeweils ein zum Thema passendes Bilderbuch, rund herum werden viele Mitmach-Aktionen (Spiele, sprachfördernde Anlässe, Lieder) zur Vor- und Nachbereitung des Themas angeboten. Ein „Arbeitsauftrag“ leitet über zum nächsten Besuch.</p> <p>Das Projekt wird jeweils mit Kleingruppen von max. 10 Kindern durchgeführt, die an fünf Terminen im wöchentlichen Abstand in die Stadtteilbücherei kommen.</p> <p>Das Projekt „WortfinderKinder“ wurde von der Kinder- und Jugendbücherei der Öffentlichen Bücherei Mainz entwickelt und wird dort bereits seit 2007 mit großem Erfolg durchgeführt. Den Mombacher Kitas und Kindergärten wurde das Projekt im Vorfeld kurz vorgestellt, alle hatten Interesse, mit den Kindern der betreffenden Altersgruppe daran teilzunehmen und sehen es als gute Ergänzung zu der bei ihnen stattfindenden Sprachförderung. Von den beiden Städtischen Kitas und dem Evangelischen und Katholischen Kindergarten nehmen im Jahr 2009 insgesamt 14 Gruppen am Projekt teil.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschulische Lese- und Sprachförderung, besonders für bildungsferne und Migrantenfamilien (da durch die Kindertagesstätten und Kindergärten alle Kinder erreicht werden) • Interesse am Lesen, an Geschichten und an Büchern fördern • Stadtteilbücherei bekannt machen
Zielgruppe(n)	Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr
Zeitraum	01.08.2009 – 31.07.2010 (in dieser Zeit 14 Gruppen à 5 Terminen)
Durchführungsort	Stadtteilbücherei Mombach
Träger	Mainzer Bibliotheksgesellschaft
Förderung	Bildungsfond Soziale Stadt Mainz-Mombach
Zuständigkeit	<p>Mainzer Bibliotheksgesellschaft Durchführung: Öffentliche Bücherei Anschrift: Stadtteilbücherei, Rheinallee 3B, 55116 Mainz-Mombach, Turmstraße 59 Tel.: 06131 12 26 49/06131 68 78 05 E-Mail: gisela.bechtel-amt422@stadt.mainz.de</p>

	Ansprechpartner: Thomas Busch/Gisela Bechtel (Stadtteilbücherei Mombach) Öffnungszeiten: Stadtteilbücherei Mombach (Turmstraße 59): Mo. und Do. 15.00-18.30 Uhr
Kooperationspartner	Öffentliche Bücherei Anna Seghers und Stadtteilbücherei Mombach, Mombacher Kindertagesstätten und Kindergärten (alle städtischen und kirchlichen Einrichtungen)
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Primar- und Sekundarbereich

Angebot(e)	Gripskids. Ein Bildungspatenprojekt
Beschreibung	<p>In der Praxis übernehmen Jugendliche mit Migrationshintergrund ab einem Mindestalter von 14 Jahren, die im Bildungssystem erfolgreich sind, eine Bildungspatenschaft für jüngere Kinder mit Migrationshintergrund ab Beginn der Grundschule. Einmal in der Woche treffen sich alle Grundschüler, alle Jugendlichen und eine Studentin der Sozialen Arbeit, sowie eine Ehrenamtliche, in den für das Projekt angemieteten Räumen für zwei Stunden. An dem Projekt nehmen 10 Jugendliche und 10 Kinder teil. Jeder Jugendliche ist für ein bestimmtes Kind verantwortlich. In der ersten Stunde betreuen die Bildungspaten ihre jeweils zugeordneten Patenkinder bei den Hausaufgaben, bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder beim Nacharbeiten vom Unterrichtsstoff. In der zweiten Stunde findet ein von der sozialpädagogischen Fachkraft vorbereitetes Programm statt, wobei hier Wert auf spielerisches Lernen sowohl auf Sprachkompetenz in Deutsch als auch auf positivem Sozialverhalten gelegt wird. Außerdem findet einmal monatlich eine Gemeinschaftsaktion aller am Projekt beteiligten Jugendlichen und Kinder statt, wobei es darum geht, die kulturellen Einrichtungen in der Stadt kennenzulernen, wie Museen, Theater, Mainzer Druckladen, Sternwarte, Kinder-Uni, Bücherei usw. Ziel ist dabei, dass Kinder und Jugendliche die kulturelle Landschaft ihrer Stadt und ihre Freizeit sinnvoller gestalten lernen.</p>
Ziele	<p>Das Bildungspatenprojekt hat das Ziel, Grundschulkindern mit Migrationshintergrund möglichst früh in ihrer Schullaufbahn zu unterstützen und zu fördern, um ihnen den Übergang in die weiterführenden Schulen zu erleichtern. Zusätzlich sollten die Kinder durch regelmäßige Besuche von kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen Einblick in die Kulturgüter ihrer Stadt gewinnen. Jugendliche mit Migrationshintergrund, die diese Hürde erfolgreich überwunden haben und auf dem Gymnasium sind, sollen positive Vorbilder darstellen und die jüngeren Kinder motivieren, sich auch selbst anspruchsvolle Ziele für ihre Bildungslaufbahn zu setzen. Gleichzeitig nimmt sich das Projekt vor, den jugendlichen Bildungspaten die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu geben. Sie sollen dadurch Anerkennung für ihren Erfolg bekommen, um damit ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbständigkeit zu stärken. Ein weiteres Ziel ist, dass die Jugendlichen mit ihrer Aufgabe lernen, Verantwortung zu übernehmen. Ein Zeugnis, das sie für diese Tätigkeit erhalten, kann ihnen nun bei späteren Bewerbungsverfahren für Ausbildung und Beruf hilfreich sein.</p>
Zielgruppe(n)	Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
Zeitraum	September 2007 bis voraussichtlich Ende des laufenden Schuljahres
Durchführungsort	Bilhildisstraße 2, 55116 Mainz

Träger	Isma e.V.
Förderung	Robert Bosch Stiftung, Goßner Haus e.V., Landeshauptstadt Mainz
Zuständigkeit	Isma- Fraueninitiative für Integration und Austausch e.V. Anschrift: c/o Malika Laabdallaoui, Eduard-Frank-Str. 2, 55122 Mainz Tel.: 06131 5531495 E-Mail: isma-mainz@web.de Ansprechpartner: Yamina Laabdallaoui Öffnungszeiten: nach Absprache
Kooperationspartner	IKV- Bildungszentrum
Wir sprechen folgende Sprachen	Im Projekt nur Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Wowi (Wortwichtel), Sprachförderung und Bewegungsförderung
Beschreibung	-
Ziele	Sprache verbessern, Motorik trainieren
Zielgruppe(n)	Kinder aus der 1. Klasse, 6-7 Jährige
Zeitraum	Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Durchführungsort	Gemeinderaum von Liebfrauen
Träger	Caritas + Kirchengemeinde
Förderung	Ehrenamtliche Helfer
Zuständigkeit	Katholischer Kindergarten Liebfrauen Anschrift: Franz-Liszt-Straße 1, 55118 Mainz Tel.: 06131 677405 E-Mail: Liebfrauen-kita-mainz@online.de Ansprechpartner: Sonja Lubkowski Öffnungszeiten: 9.00-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Angebot(e)	„Fit für die Schule“, Deutsch und Mathe-Förderung in Kleingruppen, 2. – 6. Schuljahr
Beschreibung	Fit für die Schule ist ein Projekt zur Förderung des Schulerfolges, insbesondere in den Problemfächern Deutsch und Mathematik für Kinder der Klassenstufen 2-6 (bzw. 7). Die Kinder erhalten Förderunterricht in kleinen Gruppen von max. 10 Kindern.
Ziele	Steigerung des Schulerfolges von Migrantenkindern, die meist im Fach Deutsch schwächer sind, als deutsche Mitschüler und deshalb oftmals Hauptschulempfehlungen bekommen.
Zielgruppe(n)	Kinder
Zeitraum	Unbegrenzt: 2-3 Stunden/Woche
Durchführungsort	Arab Nil-Rhein Verein e.V.
Träger	Arab Nil-Rhein Verein e.V.
Förderung	Eltern bezahlen
Zuständigkeit	Arab Nil-Rhein Verein Anschrift: Mombacher Straße 67, 55122 Mainz Tel.: 06131 387523, Mobil: 0176 81108772 E-Mail: info@alnur.de Website: www.alnur.de Ansprechpartner: Britta Haberl
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Arabisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Lern- und Spielgruppen
Beschreibung	2-3 Pädagogikstudenten/innen arbeiten mit den Kindern. Gruppengröße bis max. 12 Kinder.
Ziele	Bewältigung des Schulalltags, eigenständiges Erledigen der Hausaufgaben, Erweiterung der Sprachkompetenz, Förderung sozialer Kompetenzen
Zielgruppe(n)	Kinder und Jugendliche im Schulalter
Zeitraum	Di. und Do. 15.00-17.00 Uhr
Durchführungsort	Italienische Gemeinde
Träger	Caritas-Zentrum Delbrêl, Caritasverband Mainz e.V.
Förderung	DiCV Mainz
Zuständigkeit	Caritas-Zentrum Delbrêl Anschrift: Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 9083262 Fax: 06131 9083242 E-Mail: e.kronwald-najafian@caritas-mz.de Website: caritas-mainz.de Ansprechpartner: Eleonore Kronwald-Najafian
Kooperationspartner	Missione catholica
Wir sprechen folgende Sprachen	Italienisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Ergänzende Deutschförderung für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule Mombach West
Beschreibung	-
Ziele	Verbesserung der Deutschkenntnisse, erfolgreiche Teilnahme am Regel-Fachunterricht, berufliche Qualifikation, Bildung, Sprache Chancen auf Ausbildung und Arbeitsplatz.
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse der Klassenstufe 7 und 8.
Zeitraum	2009-2010
Durchführungsort	Schule
Träger	SPAZ GmbH
Förderung	Bildungsfonds Soziale Stadt, Landeshauptstadt Mainz
Zuständigkeit	SPAZ – Mainzer Gesellschaft für berufsbezogene Bildung und Beschäftigung, gemeinnützige GmbH Anschrift: Wilhelm-Quetsch-Straße 1, 55128 Mainz Tel.: 06131 93367331 Fax: 06131 93367331 E-Mail: mail@spaz.de Website: www.spaz.de Ansprechpartner: Frau Riemer Öffnungszeiten: Mo.-Do. 08.00-17.30 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Kooperationspartner	Grund- und Hauptschule Am Lemmchen, stellvertretender Schulleiter
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Angebot(e)	Goetheschule
Beschreibung	Seit 2003 bietet INBI im Rahmen der offenen Ganztagschule Angebote in Form eines interkulturellen Förderunterrichts an. Bei den Schülerinnen und Schülern handelt es sich zu 70 Prozent um Kinder mit Migrationshintergrund. Die Ganztagschule ist grundsätzlich kostenlos; Eltern zahlen lediglich einen kleinen Unkostenbeitrag für das Mittagessen.
Ziele	Eine Entlastung von erwerbstätigen Eltern mit geringem Einkommen und die (spielerische) Vermittlung interkultureller Kompetenz bereits im Kindesalter.
Zielgruppe(n)	Sozial benachteiligte Familien/Kinder mit und ohne Migrationshintergrund.
Zeitraum	Ab dem 01.09.2003 bis heute
Durchführungsort	Mainz
Träger	INBI
Förderung	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Website: http://www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Donya Aazami Gilan Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr, Fr. 8:30-14:00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Förderunterricht Deutsch
Beschreibung	90 minütiger Zusatzunterricht , Deutsch als Fremdsprache
Ziele	Verbesserung der Kenntnisse in Deutsch
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Über das ganze Schuljahr
Durchführungsort	Gymnasium Mainz-Oberstadt
Träger	-
Förderung	-
Zuständigkeit	Gymnasium Mainz-Oberstadt Anschrift: Hechtsheimer Straße 29, 55131 Mainz Tel.: 06131 629740 Fax: 06131 6297420 E-Mail: schule.gymnasium-oberstadt@stadt.mainz.de Website: www.gymnasium-oberstadt.de Ansprechpartner: Drebes, Schulleiter Öffnungszeiten: 8.00-14.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung der Mittleren Reife
Beschreibung	Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung der Mittleren Reife
Ziele	-
Zielgruppe	Personen mit qualifiziertem Hauptschulabschluss
Zeitraum	ca. 12 Monate
Durchführungsort	Euro-Schulen Mainz, Wallstraße 11, 55122 Mainz
Träger	Euro-Schulen Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	Euro-Schulen Mainz Anschrift: Wallstraße 11 Tel.: 06131 588440 Fax: 06131 337064 E-Mail: info@es.mainz.eso.de Website: www.mainz.eso.de Ansprechpartner: Kugler, Marie Öffnungszeiten: Mo.-Do. 08.00-18.00 Uhr, Fr. 08.00-16.00 Uhr, Sa. 08.00-11.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Italienisch (nach Terminvereinbarung weitere Sprachen möglich)
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Hausaufgabenbetreuung

Angebot(e)	Qualifizierte Hausaufgabenhilfe mit Sprachförderung (1. und 2. Klasse)
Beschreibung	Vier Pädagogikstudenten/innen arbeiten in 4 Gruppen mit je 8 Kindern
Ziele	Erledigung der Hausaufgaben, Erweiterung der Sprachkompetenz
Zielgruppe(n)	Grundschulkindern der 1. und 2. Klasse
Zeitraum	Di, Mi, Do: 12.15-13.15 Uhr
Durchführungsort	Pestalozzi-Grundschule, Mainz-Mombach
Träger	Caritas-Zentrum Delbrêl, Caritasverband Mainz e.V.
Förderung	ADD Trier
Zuständigkeit	Caritas-Zentrum Delbrêl Anschrift: Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 9083262 Fax: 06131 9083242 E-Mail: e.kronwald-najafian@caritas-mz.de Website: caritas-mainz.de Ansprechpartner: Eleonore Kronwald-Najafian
Kooperationspartner	Pestalozzi-Grundschule Mainz-Mombach
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Hausaufgabenbetreuung (1. und 2. Schuljahr)
Beschreibung	Angebot für Schüler der Schillergrundschule Weisenau
Ziele	Stärkung der Sprachkompetenz und Unterstützung bei der selbständigen Erledigung der Hausaufgaben
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der Schillergrundschule Mainz Weisenau
Zeitraum	Seit mehreren Jahren das ganze Schuljahr Mo.-Do. 12.00-14.00 Uhr
Durchführungsort	Schillerschule
Träger	Caritasverband Mainz e.V. Grebenstraße 9, 55116 Mainz
Förderung	Landesmittel, Kirchensteuermittel, Schulträger
Zuständigkeit	Netzwerk Weisenau Anschrift: Friedrich Ebert Straße 57a, 55130 Mainz Tel.: 06131 81239 Fax: 06131 831617 E-Mail: Ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de Ansprechpartner: Diakon Wolfgang Ludwig (Leitung) Öffnungszeiten: Do. 14.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Kooperationspartner	Caritasverband Mainz, Bistum Mainz, Schule
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Angebot(e)	Hausaufgabenbetreuung (3. und 4. Schuljahr)
Beschreibung	Offenes Angebot für alle Schüler der 3. und 4. Klasse
Ziele	Stärkung der Sprachkompetenz und Unterstützung bei der selbständigen Erledigung der Hausaufgaben.
Zielgruppe(n)	Alle Schüler der 3. und 4. Klasse von Weisenauer Familien
Zeitraum	Seit mehreren Jahren, Mo.-Do. 14.00-16.00 Uhr in der Schulzeit
Durchführungsort	Netzwerk Weisenau
Träger	Caritasverband Mainz e.V. Grebenstraße 9, 55116 Mainz
Förderung	Kirchensteuermittel, Caritasverband Mainz, Spenden Kirchengemeinde
Zuständigkeit	Netzwerk Weisenau Anschrift: Friedrich Ebert Straße 57a, 55130 Mainz Tel.: 06131 81239 Fax: 06131 831617 E-Mail: ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de Ansprechpartner: Diakon Wolfgang Ludwig (Leitung) Öffnungszeiten: Do. 14.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Kooperationspartner	Bistum Mainz, Caritasverband, Grundschulen in Weisenau
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe (Grundschulkindern)
Beschreibung	Angebot für bis zu 5 Kindern zu bestimmter Zeit
Ziele	Förderung in den Arbeitsschwerpunkten Sprachförderung, Bildung, Erziehung, Ausbildung, Integration, Kultur
Zielgruppe(n)	Grundschulkindern mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Fortlaufend
Durchführungsort	KiJuKuz GONSO, Mainzer Straße 2, 55124 Mainz
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	Kinder-, Jugend- und Kulturzentren Gonsenheim/Finthen Anschrift: Mainzer Straße 2, 55124 Mainz Tel.: 06131 44280 Fax: 06131 466180 E-Mail: mail@juz-gofi.de Website: www.juz-gofi.de Ansprechpartner: Frau Schlotz Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 14.00-21.00 Uhr außer Mittwoch 16.00-21.00 Uhr, 1 x im Monat: So. 13.00-19.00 Uhr
Kooperationspartner	Schulen (Maler-Becker, Gleisberg)
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Parterre: ja 1. Stock: nein

Angebot(e)	Lernergänzendes Angebot für Kinder an der Grundschule
Beschreibung	Dreimal pro Woche werden Kinder der Goethegrundschule bei ihren Hausaufgaben betreut und Leseübungen zur Vertiefung der Deutschkenntnisse durchgeführt.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Kinder bei den Hausaufgaben • Förderung der Kinder im Sprachbereich
Zielgruppe(n)	23 Kinder der ersten und zweiten Klasse der Goethegrundschule
Zeitraum	Jeweils pro Schuljahr
Durchführungsort	Goethegrundschule
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	ADD
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Goethegrundschule
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein, da im Schulgebäude

Angebot(e)	Hausaufgabenhilfe für Schulkinder der Grundschule
Beschreibung	Betreuung der Schulkinder der Grundschule bei den Hausaufgaben
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Anfertigung der Hausaufgaben • Förderung der unterschiedlichen Begabungen • Förderung des sozialen Lernens • Sprachförderung
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler der Grundschule
Zeitraum	Di., Mi. und Do.14.45-16.00 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Durch ehrenamtliches Engagement
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: täglich 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Hausaufgabenhilfe
Beschreibung	Hausaufgabenhilfe in vier Gruppen für 1.-4. Klasse und ab 5. Klasse
Ziele	Schule erfolgreich besuchen; individuelles Potenzial nutzen
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler der Eisgrubschule (Klassen 1-4) Schülerinnen und Schüler in höheren Klassen (zur Zeit alle von der Anne Frank Realschule)
Zeitraum	Wöchentlich für jede Zielgruppe 2x1,5 bzw. 2 Stunden
Durchführungsort	Eisgrubschule und Pfarrhaus St. Stephan
Träger	Pfarrei St. Stephan und Altmünstergemeinde
Förderung	-
Zuständigkeit	Pfarrei St. Stephan Anschrift: Kleine Weißgasse 12 Tel.: 06131 231640 Fax: 06131 231646 E-Mail: pfarrbuero@st-stephan-mainz.de Website: www.st-stephan-mainz.de Ansprechpartner: Pfarrer Schäfer und Herr Falta Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Eher Nein

Angebot(e)	Schülerhilfe
Beschreibung	Hausaufgabenhilfe mit dem Schwerpunkt Einzelförderung
Ziele	Individuelle Schwerpunktförderung
Zielgruppe(n)	Kinder und Jugendliche rund um die Römerquelle
Zeitraum	Mo., Di. und Do. 14.30-16.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Durch ehrenamtliches Engagement
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: täglich 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Sprachförderung im Rahmen des Deutschunterrichtes und der Hausaufgabenbetreuung (Qualifizierte Betreuung)
Beschreibung	8 Lehrerstunden Sprachförderung pro Woche
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz • Gewaltprävention
Zielgruppe(n)	Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
Zeitraum	Ein Schuljahr lang
Durchführungsort	Grundschule Leibnizschule
Träger	Elternverein der Betreuenden Grundschule, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Förderung	-
Zuständigkeit	Leibnizschule Anschrift: Leibnizstraße 13, 55118 Mainz Tel.: 06131 961644 Fax: 06131 961646 E-Mail: schule.leibniz@stadt.mainz.de Website: www.leibnizschule.mainz.de Ansprechpartner: Helga Kinsky, Rektorin Öffnungszeiten: Di. und Do. 10.00-12.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein, denn wir haben keinen Aufzug

Angebot(e)	Lesehilfeprojekt, Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe
Beschreibung	Zusätzliche Angebote zur Studentafel
Ziele	Sprachförderung
Zielgruppe(n)	Kinder mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Zum Teil während des Unterrichts, zum Teil nach dem Regelunterricht
Durchführungsort	GS Maler-Becker-Schule
Träger	Ministerium, „Mentor“ Hessen
Förderung	-
Zuständigkeit	GS Maler-Becker-Schule Anschrift: Schulstraße 7 Tel.: 06131 41720 Fax: 06131 41722 E-Mail: Schule.maler-becker@stadt.mainz.de Website: www.maler-becker-schule.de Ansprechpartner: Frau C. Selke Öffnungszeiten: vormittags
Kooperationspartner	„Mentor“ Hessen
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Kinder-Eltern-Arbeit

Angebot(e)	Eltern-Kind-Gruppen
Beschreibung	-
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation für junge Eltern anbieten • Soziale Fähigkeiten der Kinder fördern • Informationen zu Bildung und Erziehung weitergeben
Zielgruppe(n)	-
Zeitraum	-
Durchführungsort	Gemeindehaus, Wolfgang-Capito-Haus
Träger	Evangelische Christuskirchen Gemeinde Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	<p>Evangelische Christuskirchen Gemeinde Mainz Anschrift: Gartenfeldstr. 13-15 Tel.: 06131 638987 E-Mail: Manaus.mg@gmx.de Ansprechpartner: Geselle Monika, Gemeindepädagogin Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9.00-10.00 Uhr und 12:00-13:00 Uhr (Anrufbeantworter: Um Rückruf bitten)</p>
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Englisch, Portugiesisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Kinder-Eltern-Arbeit (KEA)
Beschreibung	Hausaufgabenbetreuung, einschließlich pädagogischer Betreuung, individueller Elterberatung, regelmäßigen und themenspezifischen Elternabenden und in enger Kooperation mit einzelnen Lehrer/innen der umliegenden Schulen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung im Sozialisationsprozess • Stabilisierung beim Hineinwachsen in das deutsche Schulsystem • Nachhaltige Förderung und Entwicklung von kognitiven und kreativen Ressourcen • Stärkung des sozialen Verhaltens • Förderung der motorischen Entwicklung • Förderung der sprachlichen Kompetenzen • Unterstützung der Eltern bei Erziehungsfragen (Einzelgespräche und thematische Elternabende, beispielsweise zu neuen Medien und Internet) • Austausch mit Lehrerinnen, Lehrern und Schulleitung
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler der ersten bis achten Klasse (meist mit Migrationshintergrund) aus der Mainzer Neustadt
Zeitraum	4 Nachmittage in der Woche
Durchführungsort	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Landeshauptstadt Mainz, Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Keine
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Kurdisch, Marokkanisch, Tschechisch, Pakistanisch, Albanisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Die beste Schule für mein Kind
Beschreibung	Das Projekt richtet sich an Schüler/innen der vierten Klasse und ihre Eltern der Grundschule Goetheschule in Mainz. Angebote: Beratung und Begleitung bei der Wahl der weiterführenden Schule; Information über das deutsche Schulsystem und besonders über die neue Realschule Plus; Bereitstellung von Informationsmaterial; nach Wunsch Begleitung zu Informationsveranstaltungen und Anmeldungen in den weiterführenden Schulen; Teilnahme bei Elternabenden und Gesprächen mit den Klassenlehrern/innen; Beratung in deutscher, türkischer und englischer Sprache; Beratungen in anderen Sprachen sind nach Absprache mit Dolmetschern möglich; bei Bedarf aufsuchende Beratung zu Hause bei den Eltern
Ziele	Durch die Einführung der neuen Realschule Plus gibt es einen großen Informationsbedarf bei den Eltern. Viele Eltern sind verunsichert und möchten neben der allgemeinen Information eine individuelle Beratung über weiterführende Schulen in Mainz.
Zielgruppe(n)	Schüler der vierten Klasse und ihre Eltern Die Beratung richtet sich grundsätzlich an alle, insbesondere aber an Migranteltern, da hier der Informationsbedarf besonders groß ist.
Zeitraum	Schuljahr 2009/2010
Durchführungsort	Grundschule Goetheschule Mainz
Träger	CMB e.V. (Centrum für Migration und Integration)
Förderung	Landeshauptstadt Mainz im Rahmen der Sozialen Stadt „Bildungsfonds“
Zuständigkeit	Centrum für Migration und Bildung e.V. Anschrift: Kaiser-Wilhelm-Ring 42, 55118 Mainz Tel.: 06131 9988801, 01577 9583088 Fax: 06131 4948491 E-Mail: cmb-mainz@gmx.com, BesteSchule@gmx.de Website: www.cmb-mainz.de Ansprechpartner: Frau Christiane Böhm, Frau Sanem Okurdil Öffnungszeiten: Mo.10.00-11.30 Uhr, Mo.15.30-17.00 Uhr, GS Goetheschule, 2. Stock
Kooperationspartner	Grundschule Goetheschule Mainz ARBEIT & LEBEN gGmbH (Neustadt-Projekt)
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Türkisch, bei Bedarf weitere Sprachen mit Hilfe von Übersetzerinnen und Übersetzern
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Angebot(e)	Jungengruppe
Beschreibung	Offenes Angebot für geschlechtsspezifische Gruppenarbeit
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Gruppenkompetenz entwickeln • Vertrauensverhältnisse aufbauen • Gewaltfreie Konfliktlösung • Peer Group als soziales Lernfeld • Kreative Freizeitgestaltung • Eigenverantwortliches Verhalten
Zielgruppe(n)	Jungen ab 12 Jahren
Zeitraum	Einmal pro Woche
Durchführungsort	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Landeshauptstadt Mainz, Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration
Zuständigkeit	<p>Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr</p>
Kooperationspartner	Keine
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Arabisch/Marokkanisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Mädchengruppe
Beschreibung	Offenes Angebot für geschlechtsspezifische Gruppenarbeit
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Peer Group als soziales Lernfeld • Soziale Gruppenkompetenz entwickeln und eigenverantwortliches Handeln erlernen • Kreative Freizeitgestaltung • Mädchenspezifische Bildungsprozesse ermöglichen • Vermittlung interkultureller Kompetenzen
Zielgruppe(n)	Mädchen ab 12 Jahren
Zeitraum	Einmal pro Monat für vier Stunden
Durchführungsort	Räume des Neustadt-Projektes
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Landeshauptstadt Mainz, Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Keine
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	AG Tanz & AG Gesellschaftsspiele an der Ganztagschule Goethegrundschule
Beschreibung	Angebote im Bereich der Ganztagschule/Nachmittagsbereich
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben von Sozialverhalten und Regeln mittels Sport • Körperlicher Ausgleich zu schulischem Lernen • Abbau von Aggressionen • Spielerische und kreative Förderung der Selbständigkeit • Anregung der Fantasie
Zielgruppe(n)	Grundschul Kinder der zweiten bis vierten Klasse mit und ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	Jeweils Montag und Mittwoch, von 15.00 bis 16.00 Uhr
Durchführungsort	In der Turnhalle oder einem Klassenraum in der Goetheganztagschule
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	ADD
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Goethegrundschule
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Persisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein (da in der Schule)

Angebot(e)	Offener Fußballtreff
Beschreibung	Wöchentlich stattfindendes offenes Angebot für Kinder/Jugendliche auf dem Goethefußballplatz
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Jugendlichen in feste Strukturen • Einüben und Erlernen von sozialen Verhaltensregeln mittels Sport und Gruppendynamik • Abbau von Aggression
Zielgruppe(n)	Jugendliche zwischen zwölf und sechzehn Jahre mit und ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	Einmal pro Woche für 1,5 Stunden
Durchführungsort	Auf dem Sportplatz der Goethegrundschule
Träger	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH
Förderung	Landeshauptstadt Mainz, Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration
Zuständigkeit	Neustadt-Projekt, Arbeit und Leben gGmbH, Interkulturelles Stadtteilzentrum Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Luciano Becht, Sibel Soyer, Corinne Hunou Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Musik Meister Klasse für Kinder
Beschreibung	Von den ersten Schritten mit der Geige in den Händen bis zum Zusammenspiel im Kinderviolinenensemble „Glissando“ lernen die Kinder alles, was für das Geigenspiel nötig ist.
Ziele	Intensive Förderung von Kindern im musikalischen Bereich
Zielgruppe(n)	Kinder
Zeitraum	Fr. 13.00-15.00 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Durch ehrenamtliches Engagement
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Schachclub
Beschreibung	Es besteht die Möglichkeit, sich im Mehrgenerationenhaus zu treffen und gemeinsam Schach zu spielen und auch zu erlernen.
Ziele	Logisches und strategisches Denken wird geschult.
Zielgruppe(n)	Kinder und Jugendliche rund um die Römerquelle
Zeitraum	So. 10.00-12.30 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Durch ehrenamtliches Engagement
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch , Russisch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Offene Jugendarbeit
Beschreibung	Das Jugendzentrum Gofi (Gonsenheim-Finthen) bietet an zwei Tagen in der Woche Öffnungszeiten im Mehrgenerationenhaus an. Neben wechselnden Kreativangeboten gibt es auch die Möglichkeit Kicker oder Billard zu spielen, die Playstation zu nutzen oder einfach sich zu treffen und zu quatschen.
Ziele	Persönlichkeitsbildung
Zielgruppe(n)	Kinder und Jugendliche
Zeitraum	Mi. und Do. 16.00-21.00 Uhr und einmal im Quartal auch ein Sonntagsangebot
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Landeshauptstadt Mainz
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	Jugendzentrum Gofi
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Café KIBS (siehe Caritaszentrum St. Rochus), Mittagessen und Nachmittagsbetreuung von Schulkindern
Beschreibung	Die Arbeit findet während der Öffnungszeiten und zum Teil auch außerhalb der Öffnungszeiten (z. B. Wochenende) statt. Folgende Arbeitsschwerpunkte werden behandelt: Bildung, Erziehung, Stadtteilarbeit, Soziale Arbeit, Integration, Umwelt, Kultur, Sprachförderung, Freizeit, Sport, Betreuung von Jugendlichen die Sozialstunden leisten müssen; Medienarbeit und Beratung
Ziele	Integration, Verbesserung der Lebenswelt, friedliches Zusammenleben im Stadtteil
Zielgruppe(n)	Alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6- 27 Jahre und Familien im Stadtteil
Zeitraum	Fortlaufend
Durchführungsort	Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Haus Haifa und Sozialraum
Träger	Caritas Zentrum Mombach, Haus Haifa
Förderung	Landeshauptstadt Mainz - Soziale Stadt „Bildungsfonds“
Zuständigkeit	Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Haus Haifa Anschrift: Zeystraße 5, 55120 Mainz Tel.: 06131 688022 Fax: 06131 681056 E-Mail: info@haus-haifa.de Website: www.haus-haifa.de Ansprechpartner: Herr Keller Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 11.30-20.00 Uhr, Mi. 9.30-18.00 Uhr
Kooperationspartner	Je nach Projekt unterschiedlich
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Französisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Erreichbar: Ja Juz: nach der Sanierung 2010 (zur Zeit nicht)

Jugendzentren

Angebot(e)	Siehe www.juz-gofi.de
Beschreibung	Die Arbeit findet während der Öffnungszeiten statt. Folgende Arbeitsfelder werden behandelt: Sprachförderung, Bildung, Erziehung, Ausbildung, Soziale Arbeit, Gesundheit, Integration, Kultur, Sport und Freizeit
Ziele	Integration, Verbesserung der Lebenswelt etc.
Zielgruppe(n)	Jugendliche Migranten oder jugendliche Deutsche mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Fortlaufend
Durchführungsort	KiJuKuz GONSO, Jugendtreff im Römerquellen-Treff, Jugendclub Layenhof und dazugehörige Sozialräume
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	Landeshauptstadt Mainz
Zuständigkeit	Kinder-, Jugend- und Kulturzentren Anschrift: Mainzer Straße 2, 55124 Mainz Tel.: 06131 44280 Fax: 06131 466180 E-Mail: mail@juz-gofi.de Website: www.juz-gofi.de Ansprechpartner: Frau Schlotz Öffnungszeiten: KiJuKuz GONSO: Mo.-Fr. 14.00-21.00 Uhr, Mittwoch 16.00-21.00 Uhr Jugendtreff im RQ-Treff: Mi. und Do. 16.00-21.00 Uhr Jugendclub Layenhof: Di. 16.00-19.30 Uhr
Kooperationspartner	Je nach Schwerpunkt unterschiedlich
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	GONSO: Parterre: ja, 1. Stock: nein Jugendtreff im RQ-Treff: ja Jugendclub Layenhof: nein

Angebot(e)	Siehe www.juz-weisenau.de
Beschreibung	Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Folgende Arbeitsfelder werden behandelt: Sprachförderung, Bildung, Erziehung, Ausbildung, Arbeit, Soziale Arbeit, Integration, Kultur und Freizeit
Ziele	Förderung der Entwicklung zum emanzipierten Menschen
Zielgruppe(n)	Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahre in Weisenau und Laubenheim
Zeitraum	Während der Öffnungs- und Angebotszeiten
Durchführungsort	Kinder-, Jugend- und Kulturzentren Weisenau/Laubenheim, Mobil
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	Landeshauptstadt Mainz
Zuständigkeit	Kinder-, Jugend- und Kulturzentren Weisenau/Laubenheim Anschrift: Mönchstraße 17, 55130 Mainz Tel.: 06131 834850 Fax: 06131 835383 E-Mail: info@juz-weisenau.de Website: www.juz-weisenau.de Ansprechpartner: Frau Schwer Öffnungszeiten: siehe www.juz-weisenau.de
Kooperationspartner	Vereine und Institutionen aus den Stadtteilen
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Polnisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Weisenau: ja; Laubenheim: nein

Angebot(e)	Siehe www.jugendzentrum-bretzenheim.de
Beschreibung	Die Arbeit findet während der Öffnungszeiten statt, im Normalbetrieb. Folgende Arbeitsfelder werden behandelt: Bildung, Erziehung, Ausbildung, Soziale Arbeit, Integration, Sport, Freizeit und Kultur
Ziele	Integration, Verbesserung der Lebenswelt etc.
Zielgruppe(n)	Jugendliche Migranten oder jugendliche Deutsche mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Fortlaufend
Durchführungsort	JuB`s Bretzenheim und Sozialraum
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	Jugendzentrum Bretzenheim Anschrift: Am Ostergraben 9, 55128 Mainz Tel.: 06131 366438 Fax: 06131 794517 E-Mail: Jub-s@t-online.de Website: www.jugendzentrum-bretzenheim.de Ansprechpartner: Frau Probst Öffnungszeiten: Mo.-Fr. mindestens zwischen 13.00-19.00 Uhr, häufig auch davor und danach
Kooperationspartner	Je nach Schwerpunkt unterschiedlich
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Arbeit, Ausbildung und Qualifizierung

Angebot(e)	Jobstarter Connect (MOSAİK – Neue Wege in Ausbildung)
Beschreibung	Modulare Ausbildung wird erprobt. INBI führt das Projekt in den Berufen Einzelhandelskaufmann/-frau, Verkäufer/-in, Kaumann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistungen, Fachlagerist/-in und Fachkraft für Lagerlogistik durch. Erworbene Qualifikationen sollen durch die Kammern anerkannt werden. Auch BvB sollen im Rahmen des Projekts auf die Ausbildungsbausteine umorientiert werden.
Ziele	Altbewerbern und sozial Benachteiligten den Einstieg in die reguläre Ausbildung erleichtern, bzw. sie zu einem qualifizierten Berufsabschluss oder zur Zulassung zu einer externen Prüfung bringen.
Zielgruppe(n)	Altbewerber und sozial Benachteiligte
Zeitraum	01.05.2009 - 30.04.2013
Durchführungsort	Mainz, Mainz-Bingen, Alzey-Worms
Träger	INBI
Förderung	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Europäischer Sozialfonds (ESF)
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Website: www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Peimaneh Nemazi-Lofink Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00, Fr. 8.30-14.00
Kooperationspartner	IHK, HWK, Job Center, Agentur für Arbeit
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	TAKE IT – Toleranz, Ausbildung, Kompetenz und Engagement im Team
Beschreibung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gefördert und mit positiven Beispielen motiviert. Seminare und Workshops für die Betriebe – u.a. für die Bereiche interkulturelle Öffnung und Diversity Management werden durchgeführt. Die Eltern werden informiert, um optimale Unterstützung zu leisten. Eine starke Öffentlichkeitsarbeit soll die Inhalte einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen.
Ziele	Ziel des Projektes ist es, junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf zu motivieren, zu unterstützen und den Stellenwert der beruflichen Ausbildung bei der Zielgruppe der Jugendlichen sowie deren Eltern zu stärken. Über Medienarbeit soll ein Paradigmenwechsel in der Gesellschaft begünstigt werden.
Zielgruppe(n)	Jugendliche und junge Erwachsene zu Beginn einer Ausbildung oder ohne Ausbildung, Betriebe, Eltern, Medien
Zeitraum	01.04.2009 - 31.03.2012
Durchführungsort	Mainz
Träger	INBI
Förderung	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Europäischer Sozialfonds (ESF)
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Website: www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Peimaneh Nemazi-Lofink Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr, Fr. 8.30-14.00 Uhr
Kooperationspartner	AGARP
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Ausbildungsstellen
Beschreibung	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Modellprojektes „Ausbildungsstellen“ beraten und begleiten Betriebe, die zum ersten Mal ausbilden oder einen zusätzlichen Ausbildungsplatz anbieten. Wird ein neuer oder zusätzlicher Ausbildungsvertrag abgeschlossen, erhalten die Betriebe neben einem Zuschuss zur Ausbildungsvergütung umfangreiche fachliche und pädagogische Unterstützung. In den ersten beiden Ausbildungsjahren unterstützt INBI die Betriebe als Verbundpartner - auch mit fachlicher und pädagogischer Unterstützung.
Ziele	Neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze in Betrieben etablieren, die bislang noch nicht ausgebildet haben.
Zielgruppe(n)	Betriebe, die bislang Hemmnisse hatten, Ausbildungsplätze zu schaffen
Zeitraum	15.05.2007-31.12.2009
Durchführungsort	Mainz
Träger	INBI
Förderung	Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Website: www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Peimaneh Nemazi-Lofink Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr, Fr. 8.30-14.00 Uhr
Kooperationspartner	IHK, HWK, Job Center, Agentur für Arbeit
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	BIS: „Brücken bauen, Integration stärken“
Beschreibung	Kern des Projektes sind Praktika, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) im Ausland absolvieren. Das Praktikum soll sich sinnvoll in den Lebenslauf der TN einfügen und muss daher entsprechend vor- und nachbereitet werden. Für die TN gibt es eine Vorbereitungsphase, in deren Verlauf sie sprachlich, sozial und kulturell auf das Gastland eingestimmt werden. Der Aufenthalt im Gastland wird zwei bis zweieinhalb Monate betragen. Während des Praktikums wird der TN durch die Träger, sowie transnationale Partner vor Ort betreut. Es findet ferner auf Expertenebene ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den teilnehmenden Ländern statt.
Ziele	Ziel des Projektes ist die Erhöhung der Beschäftigungschancen durch ein transnationales Austauschprogramm sowie der Austausch von Ideen und Konzepten auf Expertenebene zur Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bereits eine Ausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen und noch keine Arbeitsstelle gefunden haben.
Zielgruppe(n)	Arbeitssuchende mit kürzlich abgeschlossener Berufsausbildung oder kürzlich abgeschlossenem Studium.
Zeitraum	01.10.2009 - 30.06.2012
Durchführungsort	Mainz, England, Türkei
Träger	INBI
Förderung	Europäischer Sozialfonds (ESF), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Fax: www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Peimaneh Nemazi-Lofink Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr, Fr. 8.30-14.00 Uhr
Kooperationspartner	Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Büroprojekt – Erstausbildung zur Bürokauffrau
Beschreibung	INBI führt seit 2001 Erstausbildungen zur Bürokauffrau durch. Damit werden die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt für sozial benachteiligte junge Frauen, insbesondere Migrantinnen, verbessert. Auch die Möglichkeit für Auslandspraktika zur Förderung von Interkultureller Kompetenz ist gegeben. Durch die Zusammenarbeit mit INBI wird vor allem kleineren und mittleren sowie auch ausländischen Betrieben, die bisher nicht ausgebildet haben, die Möglichkeit der Ausbildung eröffnet. Die Zuweisung erfolgt in Abstimmung mit dem direkten Ansprechpartner des Job Centers.
Ziele	Sozial benachteiligte, junge Frauen sollen eine fundierte Ausbildung samt Abschluss bekommen. Neue Ausbildungsplätze sollen in Betrieben geschaffen werden.
Zielgruppe(n)	Sozial benachteiligte junge Frauen/Migrantinnen
Zeitraum	Läuft dieses Jahr aus. Ansonsten: jeweils zwei bis drei Jahre
Durchführungsort	Mainz
Träger	INBI
Förderung	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF), Europäischer Sozialfonds (ESF)
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Website: www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Peimaneh Nemazi-Lofink Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr, Fr. 8.30-14.00 Uhr
Kooperationspartner	IHK, HWK, Job Center (Persönlicher Ansprechpartner weist die TN zu), Agentur für Arbeit, Diverse Betriebe in Mainz
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	GOAL – Gemeinsam organisieren wir Arbeit und Lernen
Beschreibung	Die zentrale Aufgabe liegt in der individuellen und bedarfsgenauen Unterstützung und Förderung der einzelnen Teilnehmer/innen. Um diese sicher zu stellen, ist Einzelbetreuung und Coaching der wichtigste Bestandteil des Projektes.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Abbau von Vermittlungshemmnissen • Aktivierung und Aufbau von Vermittlungschancen • Herstellung der Ausbildungsfähigkeit • Vermittlung einzelner Teilnehmer/innen in Arbeit oder Ausbildung • Schaffung von neuen oder zusätzlichen geförderten Ausbildungsplätzen in Betrieben.
Zielgruppe(n)	Jugendliche und Junge Erwachsene ohne einen Ausbildungsplatz
Zeitraum	01.01.2009 – 31.10.2012
Durchführungsort	Mainz
Träger	INBI
Förderung	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Europäischer Sozialfonds (ESF)
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Website: www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Peimaneh Nemazi-Lofink Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr, Fr. 8.30-14.00 Uhr
Kooperationspartner	Arbeit und Leben
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Migrantinnen in Ausbildung
Beschreibung	-
Ziele	Vermittlung in Ausbildung, Arbeit und weiterführende Schule
Zielgruppe(n)	Mädchen mit Migrationshintergrund unter 25
Zeitraum	01.10.2009 bis 30.09.2010
Durchführungsort	Wilhelm-Quetsch Straße 1, 55128 Mainz
Träger	SPAZ GmbH in Mainz
Förderung	ESF, Agentur für Arbeit, Ausbildungsplatzinitiative der Landeshauptstadt Mainz
Zuständigkeit	SPAZ gemeinnützige GmbH Anschrift: Wilhelm-Quetsch-Straße 1, 55128 Mainz Tel.: 06131 933673-45 Fax: 06131 933673-66 E-Mail: mail@spaz.de Website: www.spaz.de Ansprechpartner: Lida Dastmalchi Öffnungszeiten: Mo. 07.30-15.00 Uhr, Di. und Do. 07.30-16.00 Uhr
Kooperationspartner	Jugendberufsagentur
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Persisch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Projekt/Angebot	Jobfüxe JobFux Mainz-Neustadt, JobFux an der Realschule plus Budenheim/Mainz-Mombach, Jobfux Lerchenberg
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der aktuellen und ehemaligen Schüler bei allen Fragen ihrer beruflichen Zukunft • Module zur Vorbereitung auf Praktikumsplatzsuche/ Ausbildungsplatzsuche im Rahmen von Gruppenveranstaltungen im Klassenverband ab Klasse 8, wie zum Beispiel Berufsorientierung, Kontaktaufnahme zu Firmen, Einstellungstest, Vorstellungsgesprächstraining, sowie Förderung/Unterstützung im Rahmen der sozialen Einzelfallhilfe im Nachmittagsangebot • Praktikumsbetreuung, Praktikumsbesuche • Ansprechpartner bei Schwierigkeiten im Praktikum, in der Ausbildung oder weiterführenden Schule. • Nachbetreuung ehemaliger Schüler, offenes Angebot
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergang Schule - Ausbildung – Beruf • Hilfe bei der Berufsorientierung, Vermittlung von Ausbildungsplätzen und Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Ausbildungsplatzsuche/Bewerbungsverfahren.
Zielgruppe(n)	Aktuelle (7-te, 8-te, 9-te Klassen) und ehemalige Schüler mit und ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	Siehe Durchführungsort
Durchführungsort	<p><u>Hauptschulen der Mainzer Neustadt</u> Mo, Di, Do: Mainz Neustadt I Goetheschule, Mi, Fr: Mainz Neustadt II Schillerschule</p> <p><u>Realschule plus Budenheim/Mainz-Mombach</u> Standort Mombach Mo. – Fr.</p> <p><u>Hauptschule Lerchenberg</u> Mo. – Fr.</p>
Träger	Förderband Mainz e.V.
Förderung	Europäischer Sozialfonds (ESF), Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Landeshauptstadt Mainz

Zuständigkeit	<p><u>Jobfux Frank Meissner</u> Goethe-Hauptschule Leibnizstraße 67 55118 Mainz Tel.: 06131 90 65 9 66</p> <p>Schillerschule Adam-Karrillon-Straße 9 55118 Mainz Tel.: 06131 63 26 62 Tel: 06131 90 65 9 66</p> <p>Handy: (0176) 51 37 19 78 Email: frank.meissner@jobfux-mainz.de Website: www.jobfux-mainz.de</p> <p><u>Jobfüxin Christina Kalisch</u> Realschule plus Budenheim/Mainz-Mombach Standort Mombach Anschrift: Am Lemmchen 48, 55120 Mainz Tel.: 06131 218965 Fax: 06161 219175 Email: christina.kalisch@jobfux-mainz.de Website: www.jobfux-mainz.de</p> <p><u>Jobfux Robert Schwab</u> Carl Zuckmayer Schulzentrum Hauptschule Lerchenberg Anschrift: Hindemithstraße 1-5 Tel.: 06131 333 002 Fax: 06161 333 006 Handy: 0179 51 38 0 81 Email: robert.schwab@jobfux-mainz.de Website: www.jobfux-mainz.de</p>
Kooperationspartner	Agentur für Arbeit und viele andere
Wir sprechen folgende Sprachen	Goetheschule und Schillerschule: Englisch Realschule plus Budenheim/Mainz-Mombach und Hauptschule Lerchenberg: Deutsch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Goetheschule: Ja, Schillerschule: Nein Hauptschule Lerchenberg-Ja Realschule plus Budenheim/Mainz-Mombach-Nein

Angebot(e)	SHE! Selbständig – Handeln – Existenzgründung
Beschreibung	SHE ist ein neues Projekt der Handwerkskammer (HwK) Rheinhessen. Das Angebot richtet sich an Frauen, die den Weg in die Existenzgründung suchen oder Hilfe bei der Sicherung eines bestehenden Unternehmens brauchen. Über gezielte Workshops und Seminare zum Beispiel zu den Themen Akquise, Rhetorik, Selbstmarketing, Steuerfragen etc. werden die Teilnehmenden fit für die Selbstständigkeit gemacht. Coaching und Beratung, gehören ebenso zu dem Angebot wie die Analyse, ob der beabsichtigte Weg in die Selbstständigkeit Aussicht auf Erfolg hat. Denn wer selbstständig sein will, muss auch in der Lage sein, Führungsaufgaben wahrzunehmen, seine Arbeit zu strukturieren und seine Produkte oder Dienstleistungen erfolgreich zu verkaufen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Selbstständigkeit von Frauen • Existenzgründung • Sicherung eines bestehenden Unternehmens
Zielgruppe	Frauen, die an der Unternehmensgründung oder an der Sicherung eines bereits bestehenden Unternehmens interessiert sind.
Zeitraum	Die Termine zu den Messen und Veranstaltungen werden auf der Webseite veröffentlicht und können telefonisch nachgefragt werden.
Durchführungsort	Siehe Website
Träger	Handwerkskammer Rheinhessen
Förderung	Mit Mitteln des ESF durch das MASGFF Rheinland Pfalz und Landesmitteln des MWVLW Rheinland Pfalz
Zuständigkeit	Handwerkskammer Rheinhessen Anschrift: Dagobertstraße 2, 55116 Mainz Tel.: 06131 999266 Fax: 06131 999218 E-Mail: s.eichten@hwk.de Website: www.hwk.de www.handwerksblatt.de/Handwerk/Mittelstand/HWK-Rheinhessen-Mainz/5111.html Ansprechpartner: Silke Eichten
Kooperationspartner	Mit verschiedenen Institutionen
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Rheinhesisches UnternehmensgründungsNetzwerk RUN
Beschreibung	<p>In der Region Rheinhessen ist der Weg in die berufliche Selbstständigkeit von arbeitslosen Personen in den letzten Jahren eine wichtige Alternative zu einer abhängigen Beschäftigung geworden. Dies gilt auch für den Bereich des SGB II. Diese neuen Gründungspersonen aus der Benachteiligung unterscheiden sich jedoch nach Untersuchungen der KfW von den klassischen mittelständischen Unternehmerinnen und Unternehmer durch die geringe Größe ihres Vorhabens, fehlende unternehmerische Erfahrung und kaufmännisches Wissen und nicht zuletzt den Bedarf nach gezielter Beratung und Qualifikation. Daher benötigt dieser Personenkreis eine spezifische Begleitungs- und Unterstützungsstruktur für eine erfolgreiche und nachhaltige Gründung. Hierzu gehören Beratungs- und Begleitungsangebote zur Sensibilisierung, Qualifizierung und Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Dies gilt vor allem für Menschen mit Migrationshintergrund, für ältere Arbeitslose und für Frauen.</p> <p>Zur Sicherung der Nachhaltigkeit von Existenzgründungen sind individuell zugeschnittene, begleitende und beratende Coachingangebote auch nach der Gründung erforderlich. Dieses Angebot richtet sich an Personen, die sich gegenwärtig als berufliche Selbstständige im zusätzlichen Bezug von ALGII befinden und wird in Mainz und in Alzey in Beratungsbüros angeboten.</p>
Ziele	<p>Ziel ist die Bereitstellung eines umfassenden Unterstützungsangebots für gründungswillige Personen im Bezug von ALGII auf dem Weg in ihre berufliche Selbstständigkeit sowie die Beratung und das Coaching für Bestandskundinnen und -kunden, die als Selbstständige zusätzlich ALGII beziehen. Der Unterstützungsprozess beinhaltet die Phasen Information, Orientierung, Begleitung, Beratung, Qualifizierung und Nachbetreuung. Dabei sollen die gründungswilligen Personen ihre eigenen Ressourcen und Potentiale erkennen und zu einer eigenen realistischen Einschätzung ihrer Kompetenzen und evtl. erforderlicher Qualifizierungsnotwendigkeiten für eine erfolgreiche Selbstständigkeit gelangen. Dies schließt aber die Möglichkeit der Abberaterung einer beruflichen Existenzgründung nicht aus. Nach erfolgter Gründung steht die Unternehmenssicherung und –erweiterung der selbstständigen Tätigkeit im Fokus der Begleitung. Mittels präventiver Instrumente wird die Situation der selbstständigen Person erfasst, um potentielle Bedarfe und auch Risiken zur der Unternehmung rechtzeitig zu ermitteln und so zu einer Verbesserung der Erfolgsaussichten beizutragen. Ziel ist es, die mittelfristige Überlebensfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu unterstützen. Zielgruppen des Projektes RUN werden alle gründungsinteressierten oder bereits selbstständigen Personen im Bezug von ALGII sein. RUN richtet sich vor allem an Personen mit Migrationshintergrund, die bereits im aktuellen Projekt mit rund 75% die größte Zielgruppe repräsentiert.</p>
Zielgruppe(n)	Gründungsinteressierte im ALG II – Bezug Selbstständige mit Aufstockungsleistungen

Zeitraum	1.1.2010-31.12.2011
Durchführungsort	Mainz Alzey Region Rheinhessen
Träger	Landeshauptstadt Mainz in Kooperation mit ism, SPAZ GmbH, IB und BWH Alzey-Worms (ARGE RUN)
Förderung	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF) Rheinland Pfalz aus Landesmitteln des Europäischen Sozialfonds Job-Center der Region Rheinhessen Mainz, Ingelheim, Alzey und Worms
Zuständigkeit	Büro Oberbürgermeister Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung Anschrift: Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz Tel.: 06131 123633 Mobil: 0173 3217169 E-Mail: horst.maus@stadt.mainz.de Website: www.run-rheinhausen.de Ansprechpartner: Horst Maus, Projektkoordinator Heiko Bennwitz (ism), Projektkoordinator operativ Öffnungszeiten: s. unter www.run-rheinhausen.de
Kooperationspartner	In dem Projekt kooperieren die durchführenden Träger eng mit den vier SGB-II-Trägern in der Region Rheinhessen. Das Angebot richtet sich an alle gründungswillige Personen im Bezug von Arbeitslosengeld II und alle selbstständigen Bestandskunden der vier rheinhessischen Jobcenter. Darüber hinaus nutzt das Projekt die bestehenden Arbeitsbeziehungen zum Projekt "SHE!" der Handwerkskammer Rheinhessen sowie zur Industrie- und Handelskammer. Beide Kammern sind neben weiteren Vertreterinnen und Vertretern der vier Gebietskörperschaften, der Agentur für Arbeit Mainz, des MASGFF und des MWVLW in der Steuerungsgruppe des Projektes vertretenden.
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Übergang Schule Beruf (ÜSB), Regionales Übergangsmanagement für die Landeshauptstadt Mainz
Beschreibung	Das Übergangsmanagement will den Jugendlichen, die die Schule verlassen und eine Ausbildung anstreben, helfen, ihren Weg in den Beruf möglichst nahtlos zu finden. Die Akteure (z. B. Schulen, Betriebe, Kammern, Jugendberufsagentur usw.) im Regionalen Übergangsmanagement bringen ihre unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen ein und einigen sich auf eine gemeinsame Strategie, um effektiver, nachhaltiger und vor allem früher als bisher die Interventionsmöglichkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf zu steuern. Ziel dabei ist die Gestaltung einer systematischen, arbeitsteiligen und kooperativen Projektdurchführung zur optimalen Organisation des Übergangs.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Verbesserung der Chancen benachteiligter junger Menschen auf Teilhabe an Bildung, Ausbildung und Berufsleben • Steigerung der Effektivität und Qualität der Förderinstrumente im Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf • Verbesserung regionaler Kooperationen • Stärkung vorhandener Netzwerkstrukturen • Gezielte Förderung und Berufsorientierung benachteiligter Jugendlicher, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Hauptschüler mit und ohne Abschluss - Jugendliche mit Migrationshintergrund - Jugendliche mit schlechten Noten und - oder sozialen Defiziten (mangelnde Ausbildungsreife)
Zielgruppe(n)	Benachteiligte junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	31.03.2008-31.03.2012
Durchführungsort	Mainz
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	Bundesministerium für Bildung und Forschung Europäischer Sozialfonds der Europäischen Union
Zuständigkeit	Büro Oberbürgermeister Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung Anschrift: Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz Tel.: 06131 123633 Mobil: 0173 3217169 E-Mail: horst.maus@stadt.mainz.de Website: www.uesb-mainz.de Ansprechpartner: Horst Maus, Projektleiter
Kooperationspartner	SPAZ GmbH
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Mit Coaching erfolgreich im Berufsleben
Beschreibung	Coaching bei der Berufs- und Karriereplanung, auch für den Einstieg in den Beruf, ebenfalls für Menschen, die gesund bleiben wollen. Wir unterstützen interkulturelle Teams und Vereine durch Coaching in der Konfliktbewältigung.
Ziele	Menschen und Organisationen befähigen produktiv mit Konflikten in interkulturellen Settings umzugehen und für sich optimale Ergebnisse zu erzielen.
Zielgruppe(n)	Menschen, insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund, Vereine und interkulturelle Teams
Zeitraum	Flexibel
Durchführungsort	Im Kaiser-Wilhelm-Ring 42 oder nach Absprache
Träger	-
Förderung	In Einzelfällen
Zuständigkeit	Centrum für Migration und Bildung e.V. Anschrift: Kaiser-Wilhelm-Ring 42, 55118 Mainz Tel.: 06131 6007259 Fax: 06131 4948491 E-Mail: kontakt@cmb-mainz.de Website: www.cmb-mainz.de Ansprechpartner: Christiane Böhm/Nurhayat Canpolat Öffnungszeiten: nach Absprache
Kooperationspartner	Bei Bedarf
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Gesundheit, Gesundheitsprävention

Angebot(e)	Gesundheit durch Bewegung für Frauen/Männer
Beschreibung	Regelmäßige Bewegung, Informationen zur gesunden Ernährung
Ziele	Vorbeugung der Rücken- und Gelenkschmerzen
Zielgruppe	Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Montag ab 13.30 Uhr für Frauen, ab 15.00 Uhr für Männer
Durchführungsort	Leibnizstraße 47, 55118 Mainz
Träger	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V.
Förderung	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (Masgff), Krankenkassen
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestraße 61, 55122 Mainz Tel.: 0171 2005900 E-Mail: Y.Atalay@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	Kinderschutzbund
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	„Gesundheitsförderung durch Folklore“ (Pilatesmethode)
Beschreibung	Die Pilates-Methode ist ein Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen, aber meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Das Training schließt Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung ein. Die wesentlichen Prinzipien der Pilates-Methode sind Kontrolle, Konzentration, bewusste Atmung, Zentrierung, Entspannung, Bewegungsfluss und Koordination. Was die Pilates-Methode in erster Linie von anderen Übungsformen unterscheidet, ist das ganzheitliche Herangehen und das gleichzeitige Training von Geist und Körper mit dem vorrangigen Ziel einer natürlichen Körperhaltung. Internationale Tanzübungen werden integriert, um den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln.
Ziele	Das Oberziel liegt schwerpunktmäßig auf präventive bewegungs- und haltungsfördernde Maßnahmen.
Zielgruppe	Kinder aus der Mainzer Neustadt ab 6 Jahren. Mit diesem Angebot sollen insb. Kinder von Migrantinnen und Migranten aber auch Deutsche erreicht werden, die bisher keine Bewegungs- bzw. Gesundheitsangebote in öffentlichen Einrichtungen oder andere öffentliche Angebote nutzen.
Zeitraum	01.01.2010 bis 31.12.2010, jeden Dienstag von 15.00 – 16.30 Uhr
Durchführungsort	Goethegrundschule, Scheffelstr. 2, Mainz
Träger	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V.
Förderung	Gesundheitsteams vor Ort
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestr. 61, 55122 Mainz Tel: 0171 2005900 E-Mail: gpm-mainz@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	Goethe Grundschule Arbeiterwohlfahrt Arbeit und Leben e.V. Deutscher Kinderschutzbund Mainz e.V. Verein Armut und Leben in Deutschland
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Offener Gesprächskreis Frauengesundheit
Beschreibung	Prävention und Vorsorge/Gesprächskreis
Ziele	TN sind Informationen über medizinische Zusammenhänge und das vorhandene Gesundheitssystem vermittelt.
Zielgruppe	Türkisch sprechende Frauen mit und ohne Kinder mit wenig oder gar keinen Deutschkenntnissen sowie geringen bzw. fehlenden Kenntnissen
Zeitraum	01.01.2010 bis 31.12.2010 jeden 2. Montag des jeweiligen Monats von 18.00 bis 19.30 Uhr
Durchführungsort	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V., Leibnizstraße 47-49, 55118 Mainz, 2. Stock (Haus der Ortsverwaltung)
Träger	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V.
Förderung	Gesundheitsteams vor Ort, MASGFF Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestr. 61, 55122 Mainz Tel: 0171 2005900 E-Mail: gpm-mainz@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	Arbeiterwohlfahrt Arbeit und Leben e.V. Deutscher Kinderschutzbund Mainz e.V. Verein Armut und Leben in Deutschland
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	gib II – gesundheitliche Integration behinderter und chronisch kranken Migrantinnen und Migranten
Beschreibung	Das Projekt gib II berät behinderte und chronisch kranke Migrantinnen und Migranten zu ihren Rechten und Möglichkeiten im deutschen Gesundheits- und Rehasystem in Einzelberatungen und Gruppenkursen. Außerdem werden Kurse zu gesunder Ernährung und frauenspezifischen Gesundheitsproblemen durchgeführt. Unser besonderer Beratungsansatz ist das Peer Counseling: Betroffene beraten Betroffene – in unserem Fall behinderte und chronisch kranke Migrantinnen und Migranten und andere.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Selbsthilfepotenzials • Gesundheitliche Aufklärung • Gesunde Ernährung bei und zur Vermeidung von Diabetes • Interkulturelle Öffnung von Selbsthilfegruppen und von Behindertensportvereinen • Aufbau eines Ärztenetzwerkes • Kultursensible Alterspflege
Zielgruppe(n)	Behinderte und chronisch kranke Migrantinnen und Migranten
Zeitraum	01.07.2009 – 31.12.2010
Durchführungsort	Mainz/Rhein-Main-Gebiet
Träger	ZSL Mainz e.V. Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen
Förderung	Bundesministerium für Gesundheit und Eigenanteil
Zuständigkeit	Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen Mainz e.V. (ZSL) Anschrift: Rheinstraße 43-45, 55116 Mainz Tel.: 06131 14674530 Fax: 06131 14674440 E-Mail: Hp.terno@zsl-mainz.de Website: www.zsl-mainz.de Ansprechpartner: Hans-Peter Terno Öffnungszeiten: Mo. Di. und Do. 10.00-17.00 Uhr, Fr. 10.00-14.00 Uhr telefonisch erreichbar
Kooperationspartner	Beiräte für Migration und Integration, AGARP, Moscheegemeinden, Selbsthilfegruppen
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Polnisch, Türkisch, Englisch, Spanisch, Russisch und Arabisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Frauenfrühstück und zusätzliches Wochenendtreffen
Beschreibung	Wir sind eine Gruppe von Frauen unterschiedlichen Alters mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung aus verschiedenen Ländern dieser Welt, die sich treffen, um sich regelmäßig über gesundheitliche Themen auszutauschen. Der Austausch erfolgt in Deutsch. Dies trägt zur Förderung unserer Deutschkenntnisse bei.
Ziele	Gesundheitliche Integration behinderter und chronisch kranker Migrantinnen unter anderem durch: <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Selbsthilfepotentials • Stärkung des Gesundheitsbewusstseins • Gesundheitliche Aufklärung • Gesundheitsfördernde Maßnahmen, z. B. Ernährung bei und zur Vermeidung von Diabetes • Interkulturelle Öffnung der Selbsthilfegruppen • Informationen über ÄrztInnen mit Migrationshintergrund in Mainz und Umgebung • Öffentlichkeitsarbeit • Vorträge zu frauenspezifischen Gesundheitsthemen • Förderung der Deutschkenntnisse • Empowerment • Gegenseitige Unterstützung • Stärkung der Sozialkompetenz in der Gruppe sowie des Selbstvertrauens
Zielgruppe(n)	Behinderte und chronisch kranke Migrantinnen
Zeitraum	Frauenfrühstück: Jeden 4. Donnerstag im Monat ab 10:30 Uhr; zusätzliches Wochenendtreffen: Jeden 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
Durchführungsort	Rheinstraße 43-45, 55116 Mainz
Träger	ZsL Mainz e.V.
Förderung	Bundesministerium für Gesundheit
Zuständigkeit	Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V. (ZsL) Anschrift: Rheinstr. 43-45, 55116 Mainz Tel.: 06131 14674541 Fax: 06131 14674440 E-Mail: a.jagodski@zsl-mainz.de Website: www.zsl-mainz.de Ansprechpartner: Anna Jagodski Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag ab 10.30 Uhr
Kooperationspartner	Türkische Frauengruppe des Mainzer Neustadt-Treffs
Wir sprechen folgende Sprachen	Gruppenleiterin spricht Deutsch und Polnisch, andere ZsL-MitarbeiterInnen sprechen: Türkisch, Spanisch, Englisch und Französisch. Weitere Sprachen auf Anfrage.
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	MiMi das Gesundheitsprojekt Mit Migranten für Migranten
Beschreibung	Ausgebildete Gesundheitsmediatoren führen mehrsprachige und kultursensible Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheit und Prävention in den Communities der Migranten. In den Veranstaltungen werden dabei ausgewählte Themen aus dem Gesundheitsbereich vorgestellt, z. B. Kindergesundheit und Unfallprävention, Alter, Gesundheit und Pflege, seelische Gesundheit, gesunde Ernährung, Vermeidung von Übergewicht, Mundgesundheit, Impfung und andere.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortung von Menschen mit Migrationshintergrund für ihre Gesundheit zu stärken • Leisten eines langfristigen Beitrags zur Reduzierung ungleicher Gesundheitschancen
Zielgruppe(n)	Menschen mit Migrationshintergrund aller Altersklassen
Zeitraum	Seit 2006, laufend
Durchführungsort	Mainz
Träger	Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. in Hannover (EMZ)
Förderung	DRK KV Mainz-Bingen (Glücksspirale), EMZ in Hannover, Gesundheitsteams vor Ort/Neustadt-Projekt
Zuständigkeit	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mainz-Bingen e.V. Anschrift: Mitternachtsgasse 6, 55126 Mainz Tel.: 06131 26972 Fax: 06131 26981 E-Mail: marietta.honka@drk-mainz.de Website: www.drk-mainz.de Ansprechpartner: Marietta Honka Öffnungszeiten: Mo. Mi. und Do. 14.00-17.00 Uhr und Mi. 10.00-12.00 Uhr
Kooperationspartner	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit und Wohnen, Migrationsbüro der Landeshauptstadt Mainz, DRK LV Rheinland-Pfalz
Wir sprechen folgende Sprachen	Die Informationsveranstaltungen werden zurzeit in den Sprachen Deutsch und vorwiegend in Russisch, sowie Türkisch angeboten
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Mainzer Gesundheitsfest
Beschreibung	In unterhaltsamer, geselliger Atmosphäre werden Bürgerinnen und Bürger türkischer Herkunft fundierte Informationen, Beratungsgespräche von türkischsprachigen Ärzten und hiesigen Krankenversicherungen und Sanitätsdiensten angeboten. Ein breites Spielangebot für Kinder wird geboten. Volkstänze, Live Musik und Grillmöglichkeit. Das diesjährige Motto lautet: Physische Gesundheit.
Ziele	Gesundheitsaufklärung und Vorbeugung
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger türkischer Herkunft
Zeitraum	13.06.2010 Uhrzeit 12-18 Uhr 13.06.2011
Durchführungsort	Alte Ziegelei Mainz Bretzenheim
Träger	GPM e.V.
Förderung	Noch offen
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestr. 61, 55122 Mainz Tel: 0171 2005900 E-Mail: gpm-mainz@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	ZSL
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Selbsthilfegruppe Brustkrebs
Beschreibung	In lockerer Atmosphäre sprechen Frauen unter der Leitung einer Fachärztin über Vorsorge und Behandlungsmöglichkeiten.
Ziele	Aufklärung und Betreuung
Zielgruppe	Türkisch sprechende Mainzerinnen
Zeitraum	Jeden 1. Montag des Monats 18.30-20.00 Uhr
Durchführungsort	Leibnitz Str. 47-49, 2. Stock 55118 Mainz
Träger	GPM e.V.
Förderung	Öffentliche Krankenkassen
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestr. 61, 55122 Mainz Tel: 0171 2005900 E-Mail: gpm-mainz@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Türkisch, Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Selbsthilfegruppe Depression
Beschreibung	In lockerer Atmosphäre sprechen türkischsprachige Mitbürger unter der Leitung eines Physiotherapeuten über ihre Sorgen und Probleme.
Ziele	-
Zielgruppe	Türkischsprachige depressiv erkrankte Menschen
Zeitraum	Jeden 2. Mittwoch im Monat 18.30- 20.00 Uhr
Durchführungsort	Leibnitz Straße 47-49, 2. Stock, 55116 Mainz
Träger	GPM e.V.
Förderung	Öffentliche Krankenkassen
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestr. 61, 55122 Mainz Tel: 0171 2005900 E-Mail: gpm-mainz@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Türkisch, Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Selbsthilfegruppe Diabetiker
Beschreibung	Es treffen sich türkischsprechende Type 1 und 2 Diabetiker unter der Leitung von Herr Atalay und sprechen über Ihre Erfahrung mit dem Umgang mit Diabetes. Regelmäßig werden auch Experten eingeladen die aktuelle Informationen über den Umgang mit Diabetes und ihren Folgeerkrankungen geben.
Ziele	Bessere Aufklärung der türkisch sprechenden Typ 1 und Typ 2 Diabetiker
Zielgruppe	Türkischsprachige Typ 1 und Typ 2 Diabetiker und deren Angehörige
Zeitraum	Jeden 4. Mittwoch im Monat 19.00-20.30 Uhr
Durchführungsort	Leibnitz Straße 47-49, 2. Stock, 55116 Mainz
Träger	GPM e.V.
Förderung	Öffentliche Krankenkassen
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestr. 61, 55122 Mainz Tel: 0171 2005900 E-Mail: gpm-mainz@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Türkisch, Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Türkischer Diabetestag
Beschreibung	Es ist eine Veranstaltung mit verschiedenen Fachvorträgen über Diabetes, Ihren Folgeerkrankungen und Ernährungsberatung. Die Moderation wird von einem Endokronologen gemacht. Dabei werden auch verschiedene Gesundheitsschecks wie: Fußpflege, Augenkontrolle, Blutzuckertest, Cholesterintest, Blutdruck kostenlos durchgeführt.
Ziele	-
Zielgruppe	Alle türkischsprachigen Mainzer Bürgerinnen und Bürger.
Zeitraum	14.11.2010 12.30- 17.30 Uhr 14.11.2011
Durchführungsort	Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8, 55118 Mainz
Träger	GPM e.V.
Förderung	Verschiedene Sponsoren
Zuständigkeit	Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. Anschrift: Elbestr. 61, 55122 Mainz Tel: 0171 2005900 E-Mail: gpm-mainz@hotmail.de Ansprechpartner: Yilmaz Atalay Öffnungszeiten: 8.00-18.00 Uhr, telefonisch
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Türkisch, Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Gesundheitsteams vor Ort, 2 Projekte: 1. „Frisches Frühstück – Infotreff Gesundheit“ 2. „Infotreff Gesundheit – Spaß an Bewegung Indoor und an der frischen Luft“
Beschreibung	Regelmäßige Informationsangebote zu Gesundheitsförderung im Stadtteil für benachteiligte Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund/für Familien, Alleinerziehende, Alleinlebende.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Gesundheitsthemen und Vorsorgemöglichkeiten • Weitergabe grundsätzlicher Information zu Krankheitsbildern • Möglichkeiten der Vorbeugung im Alltag • Benachteiligten wird über niederschwellige Angebote der Zugang zu Regelangeboten erleichtert • Wege zu weiterführenden Hilfsangeboten des Gesundheits- und Sozialwesens sind aufgezeigt • Niederschwelliges Lernen durch praktische Umsetzung im gemeinsamen Frühstück • Motivation zu vermehrter Bewegung
Zielgruppe(n)	Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	2009. Folgeantrag ist gestellt.
Durchführungsort	Caritas-zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz
Träger	Caritasverband Mainz
Förderung	Gesundheitsteams vor Ort Mainz-Neustadt, Land Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Caritasverband Mainz e.V./ Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit Mainz-Neustadt Anschrift: Caritas-zentrum Delbrêl ,Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 90832-51 Fax: 06131 90832-42 E-Mail: b.drenkard-heim@caritas-mz.de Website: neustadttreff.de oder www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Birgit Drenkard-Heim Öffnungszeiten: täglich nach Absprache
Kooperationspartner	Krankenkassen, Apotheken, Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Gesundheitsprojekte (ISMA e.V.)
Beschreibung	Gesundheitsprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z. B. Umgang mit Stress, Frauengesundheit, Gesundheit im Alter, gesunde Ernährung, alternative Heilmethoden, Seelische Erkrankungen und Umgang damit, Pubertät und Umgang damit. Projekte werden in Form von Workshops, Fachvorträgen, Übungen, Vermittlung von Entspannungstechniken und Exkursionen durch Fachleute aus den jeweiligen Bereichen durchgeführt.
Ziele	Förderung von seelischer und körperlicher Gesundheit
Zielgruppe(n)	Frauen und Männer mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Laufendes Projekt von Mai bis Ende 2010
Durchführungsort	IKV-Bildungszentrum, Bilhildisstr. 2, Evang. Familienbildung, Kaiserstraße 37
Träger	Isma e.V.
Förderung	Gesundheitsteams vor Ort, Mainz Neustadt , Land Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Isma- Fraueninitiative für Integration und Austausch e.V. Anschrift: c/o Malika Laabdallaoui, Eduard-Frank-Str. 2, 55122 Mainz Tel.: 06131 5531495 E-Mail: isma-mainz@web.de Ansprechpartner: Zahia Bouyahyaoui Öffnungszeiten: nach Absprache
Kooperationspartner	IKV- Bildungszentrum und Evang. Familienbildung
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Arabisch, Türkisch, Englisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Ärztliche Vermittlung Menschen ohne Krankenversicherung und Papierlosen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Patient/innen an Ärzt/innen, die möglichst kostenlos untersuchen und behandeln • Vermittlung an Krankenhäuser
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Zumindest notdürftige medizinische Versorgung von Kranken weiterführen • Möglichst bald Regelversorgung erreichen
Zielgruppe(n)	Papierlose Menschen ohne Krankenversicherung
Zeitraum	Seit 4 Jahren
Durchführungsort	-
Träger	Ehrenamtlich
Förderung	Spenden
Zuständigkeit	Medinetz Mainz, Vorstand Jakob Gather Anschrift: Postfach 3247, 55022 Mainz Tel.: 06131 205 20 15, 0176 62033302 E-Mail: mainz@ippnw.de Website: www.medinetzmainz.de Ansprechpartner: Öffnungszeiten: Sprechstunde: Mo. 18.00-20.00 Uhr im Caritaszentrum Delbrêl, Appelstraße 10, 55118 Mainz
Kooperationspartner	Migrationsberater und viele Beratungsstellen
Wir sprechen folgende Sprachen	Arabisch, Französisch, Türkisch, Kroatisch, Englisch, Spanisch, Kurdisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Altenhilfe

Angebot(e)	„Älter werden in Deutschland“. Inforeihe für russische und türkische Seniorinnen und Senioren
Beschreibung	Senioren mit russischem und türkischem Migrationshintergrund werden über das Angebot der Altenhilfe in ihrem Wohnumfeld informiert.
Ziele	Das langfristige Ziel der sechstelligen Informationsreihe ist, einen Prozess in Gang zu setzen, der zur interkulturellen Öffnung bzw. Ausrichtung bestehender Angebote der Altenhilfe führt.
Zielgruppe(n)	Senioren mit russischem und türkischem Migrationshintergrund
Zeitraum	Seit 2004, laufend
Durchführungsort	Mainz
Träger	DRK KV Mainz-Bingen e.V.
Förderung	Glücksspirale
Zuständigkeit	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mainz-Bingen e.V. Anschrift: Mitternachtsgasse 6, 55126 Mainz Tel.: 06131 26930 Fax: 06131 26981 E-Mail: gaby.goebig.fricke@drk-mainz.de Website: www.drk-mainz.de Ansprechpartner: Frau Gaby Göbig-Fricke Öffnungszeiten: täglich
Kooperationspartner	DRK LV Rheinland-Pfalz
Wir sprechen folgende Sprachen	Russisch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Religion

Angebot(e)	Islamisch – christlicher Dialogkreis der Frauen
Beschreibung	Regelmäßige Treffen alle zwei Monate, im Wechsel mit der Moschee und dem katholischen Gemeindezentrum. Bei unseren Treffen gibt es immer einen thematischen Impuls aus einem der oben genannten Bereiche; darüber hinaus spielt die Gastfreundschaft und die Bewirtung mit landestypischen Gebäck eine große Rolle.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Muslime und Christen, die im Stadtteil in direkter Nachbarschaft leben, miteinander ins Gespräch bringen • Dazu beitragen, dass Vorurteile abgebaut und gegenseitiges Verständnis gefördert werden.
Zielgruppe(n)	Islamische und christliche Frauen aller Generationen und aller (Bildungs-)Schichten
Zeitraum	Regelmäßige Treffen alle zwei Monate
Durchführungsort	Gemeindezentrum St. Elisabeth, Ratsherrenweg 5, 55252 Mainz-Kastel Masjid-Ali-Moschee, Anton-Hehn-Str. 2, 55246 Mainz-Kostheim (Im Wechsel)
Träger	Siehe oben
Förderung	Spenden, Förderung diverser Preisgelder
Zuständigkeit	Gemeindezentrum St. Elisabeth (GZ) Anschrift: Ratsherrenweg 5, 55252 Mainz-Kastel Islamischer Kulturverein Masjid-Ali Anschrift: Anton-Hehn-Straße 2, 55246 Kostheim Tel.: GZ: 06134 729980 Moschee: 06134 260281 Fax: GZ: 06134 729981 Moschee: 06134 2809962 E-Mail: gzelisabeth@t-online.de Ansprechpartner: Sonja Knapp, Hannan Dahhou/Soad Issa Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Siehe oben
Wir sprechen folgende Sprachen	Wir sprechen bei unseren Veranstaltungen Deutsch; Nötigenfalls wird in Arabisch oder Marrokanisch übersetzt.
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Im Gemeindezentrum ja, in der Moschee leider nein (Treppe)

Angebot(e)	Interreligiöser Arbeitskreis
Beschreibung	Juden, Christen, Muslime, Bahai und Hindus organisieren pro Jahr eine interreligiöse Veranstaltung mit wechselnden Themen Ort meist entweder eine „Moschee“ oder ein kirchliches Gemeindehaus.
Ziele	Gegenseitiges Kennenlernen und akzeptieren Gedankenaustausch
Zielgruppe(n)	Alle
Zeitraum	1 x im Jahr, meist im November
Durchführungsort	Wechselnd
Träger	Arbeitskreis und Büro für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	Werner Petri Anschrift: Südring 98, 55128 Mainz Tel.: 06131 337491
Kooperationspartner	Büro für Migration und Integration
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Abrahamisches Forum
Beschreibung	Regelmäßiges Treffen in größeren Abständen von Christen- Juden und Muslimen zu Erfahrungsaustausch und Diskussion
Ziele	Besseres Kennenlernen und gegenseitige Akzeptanz
Zielgruppe(n)	An Dialog Interessierte
Zeitraum	Unregelmäßig
Durchführungsort	Capitohaus der Christuskirche oder anders
Träger	-
Förderung	-
Zuständigkeit	Moderator: Pfarrer Mathias Teutsch Anschrift: Gartenfeldstraße 13, 55118 Mainz Tel.: 06131 67 71 52
Kooperationspartner	Büro für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Christlich – Islamischer Arbeitskreis
Beschreibung	In diesem Kreis treffen sich evangelische, katholische Christen mit Muslimen verschiedener Gruppen ca alle 6 Wochen zu vorher vereinbarten Themen und Erfahrungsaustausch.
Ziele	Besseres gegenseitiges Kennenlernen und Akzeptanz des Anderen
Zielgruppe(n)	An Dialog Interessierte
Zeitraum	Treffen alle 6 Wochen
Durchführungsort	Wechselnd bei unterschiedlichen Vereinen
Träger	-
Förderung	-
Zuständigkeit	Moderator Klemens Wittich Pastoralreferent Anschrift: Eibenweg 26, 55128 Mainz Tel.: 06131 364419
Kooperationspartner	Büro für Migration und Integration
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Kultur

Titel der geplanten Maßnahme	Schaufenster Wissenschaft – das Naturhistorische Museum
Beschreibung	Aufbau einer neuen naturwissenschaftlichen Ausstellung mit spannenden Themen der Umweltbildung und Wissenschaftskommunikation.
Ziele	Das Naturhistorische Museum möchte auch verstärkt Menschen mit Migrationshintergrund als Gäste gewinnen und sie mit Naturwissenschaft, Naturgeschichte und den Lebensräumen von Rheinland-Pfalz vertraut machen und sie für Umweltthemen interessieren.
Zielgruppe(n)	Familien, Kinder und Jugendliche, Student/innen, Schulen, Menschen mit Migrationshintergrund, Verbände, Parteien
Zeitraum	Schrittweise innerhalb der nächsten 7 Jahre
Durchführungsort	Naturhistorisches Museum
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Förderung	-
Zuständigkeit	Amt 452 - Naturhistorisches Museum Anschrift: Reichklarastraße 1 Tel.: 06131 122974 Fax: 06131 122975 E-Mail: dr.michael.schmitz@stadt.mainz.de Website: www.mainz.de Ansprechpartner: Dr. Schmitz Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Universität Mainz, Fachhochschule Mainz, Umweltamt
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Französisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Barrierefreie Erreichbarkeit unserer Einrichtung ist gerade in der baulichen Umsetzung

Angebot(e)	"Türkisches Wochenende"
Beschreibung	Spezielle Vorführungen und Musik im Museum während der Öffnungszeiten. Buntpapierherstellung, Kalligraphie, sowie türkische, traditionelle und zeitgenössische Musik
Ziele	Vermittlung türkischer Kultur, bezogen auf Museumsinhalte
Zielgruppe(n)	Alle Bürger, speziell türkische Mitbürger
Zeitraum	14. und 15. November 2009
Durchführungsort	Ausstellungsgebäude Gutenberg-Museum
Träger	Landeshauptstadt Mainz
Zuständigkeit	Amt 451 - Gutenberg-Museum Anschrift: Liebfrauenplatz 5 Tel.: 06131 122641 Fax: 06131 123488 E-Mail: gutenbergmuseum@stadt.mainz.de Website: www.gutenberg-museum.de Ansprechpartner: Dr. Claus Maywald Erreichbarkeit: Mo.-Fr. 9.00- 15.30 Uhr Öffnungszeiten Museum: Di.-Sa. 9.00- 17.00 Uhr, So. 11.00-15.00 Uhr
Kooperationspartner	Keine
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja (Aufzug)

Sport

Angebot(e)	Integration durch Sport
Beschreibung	Bewegungsangebote zur Integration, u. a. mit Sportmobil
Ziele	Aktive Beteiligung der nachstehenden Zielgruppen
Zielgruppe(n)	Aussiedler, Ausländer, sozial benachteiligte Deutsche
Zeitraum	Unbegrenzt
Durchführungsort	Rheinland-Pfalz
Träger	Sportjugend des Landessportbundes
Förderung	BMI/DOSB
Zuständigkeit	Sportjugend des Landessportbundes Anschrift: Rheinallee 1, 55116 Mainz Tel.: 06131 2814358 Fax: 06131 236746 E-Mail: wrogemann@sportjugend.de Webseite: www.sportjugend.de Ansprechpartner: Dr. Ohle Wrogemann Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	Sportverein, Netzwerkpartner
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Stark durch Bewegung – Sport und Gesundheit für aktive Migrantinnen
Beschreibung	Das Sportangebot soll 1 x wöchentlich zweistündig über den Zeitraum von 11 Monaten durchgeführt werden. Die TN werden in gymnastischen Übungen angeleitet. Begleitend zu dem Sportangebot finden in regelmäßigen Abständen 6 x 2,5 stündige Informationsveranstaltungen bzw. Halbtagesseminare zu verschiedenen Gesundheitsthemen.
Ziele	A. Sportangebot In der Sportpraxis werden Einheiten zur Gymnastik und Übungsbeispiele zur Haltungs- und Bewegungsschulung sowie zu Entspannungstechniken durchgenommen. B. Fachvorträge und Beratung
Zielgruppe	Türkisch sprechende Frauen in der Mainzer Neustadt, die zwar gesunde Versicherte sind, aber mit Bewegungsmangel und/oder Bewegungseinsteigerinnen-/Wiedereinsteigerinnen, jeweils ohne behandlungsbedürftige Erkrankungen (ohne Altersbeschränkung) mit kaum bzw. geringen sportlichen Vorerfahrungen.
Zeitraum	01.01.2010 bis 31.12.2010 jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Durchführungsort	Neustadt-Projekt Arbeit & Leben gGmbH, Goethestraße 7, 55118 Mainz
Träger	Neustadt-Projekt - Arbeit & Leben gGmbH
Förderung	Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz, Gesundheitsteams vor Ort
Zuständigkeit	Neustadtprojekt (Arbeit&Leben) Anschrift: Goethestr. 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 679957 Fax: 06131 670567 E-Mail: info-np@arbeit-und-leben.de Website: www.arbeit-und-leben.de Ansprechpartner: Frau Soyer Öffnungszeiten: Mo.-Do., 9.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	AOK Mainz Gesundheitsprävention in Mainz und Umgebung e.V. MiMi - Interkulturelle Gesundheit in Deutschland Türkisch-/arabischsprachige ÄrztInnen aus Mainz und Umgebung
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer

Angebot(e)	Angebote des Migrationsdienstes (Caritas Verband Mainz e.V.)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Unterstützung in Einzelfällen • Integration, Begleitung während des Besuchs von Deutsch-/Integrationskursen • Soziale Arbeit in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> ➤ Familie ➤ Arbeit ➤ Wohnung ➤ Sozialleistungen ➤ Aufenthalt ➤ Ausbildung/Schule ➤ Gesetze
Ziele	Integration
Zielgruppe(n)	Migranten
Zeitraum	-
Durchführungsort	Mainz
Träger	Caritasverband Mainz e.V.
Förderung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Zuständigkeit	Caritas-Zentrum Delbrêl Anschrift: Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 9083263 Fax: 06131 9083242 E-Mail: s.topcic@caritas-mz.de Ansprechpartner: Suzana Topcic Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8.30-15.00 Uhr Di. 8.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr
Kooperationspartner	Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt, Büro für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz, Internationaler Bund-JMD
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Kroatisch, Bosnisch, Serbisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (Arbeiterwohlfahrt Rheinland e.V.)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Integrationsbegleitung für Migrantinnen und Migranten • Information rund um den Spracherwerb • Unterstützung bei Alltagsproblemen • Allgemeine Sozialberatung • Beratung in Fragen der sozialen und beruflichen Integration und Ausbildung • Familienberatung • Begleitung zu Ämtern und anderen Institutionen • Deutsch- und EDV- Kurse • Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen • Beratung und Informationen zu Gleichstellung und Antidiskriminierung
Ziele	Förderung der Integration Steigerung der Akzeptanz der Zielgruppe in der Gesellschaft
Zielgruppe(n)	Neuzuwanderer und hier schon lebende Migrantinnen und Migranten
Zeitraum	Kontinuierlich
Durchführungsort	Beratungsstelle, Leibnizstraße 47a
Träger	AWO Rheinland e.V. Dreikaiserweg 4 56068 Koblenz
Kosten	Das Beratungsangebot ist Kostenlos
Förderung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Zuständigkeit	AWO-Fachdienst für Migration und Integration Anschrift: Leibnizstraße 47, 55118 Mainz Tel.: 06131 670091/3294778 Fax: 06131 616004 E-Mail: Migration-Mainz@AWO-Rheinland.de Website: www.awo-rheinland.de/migration Ansprechpartner: Frau Asi, Frau Fahle, Frau Onangolo Sprechstunden: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 13.00-16.00 Uhr, Do. und Fr. 9.00-12.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung
Kooperationspartner	Caritas, JMD, DRK
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Litauisch, Französisch, Türkisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja/Aufzug vorhanden

Angebot(e)	Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (Deutsches Rotes Kreuz KV Mainz-Bingen e.V.)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen rund um den Spracherwerb • Beratung zum schulischen und beruflichen Werdegang • Hilfen im Umgang mit Behörden • Hilfen bei persönlichen und familiären Problemen • Begleitung bei den wichtigsten Schritten zur Integration
Ziele	Integration
Zielgruppe(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Erwachsene Zuwanderer • Spätaussiedler/innen und ihre Angehörige • Ausländer/innen
Zeitraum	Laufend
Durchführungsort	Mitternachtsgasse 3 a, 55116 Mainz-Innenstadt
Träger	DRK KV Mainz-Bingen e.V.
Förderung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Zuständigkeit	Deutsches Rotes Kreuz KV Mainz-Bingen e.V. Anschrift: Mitternachtsgasse 3 a, 55116 Mainz-Innenstadt Tel.: 06131 26972 Fax: 06131 29681 E-Mail: marietta.honka@drk-mainz.de Website: www.drk-mainz.de Ansprechpartner: Marietta Honka Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 14.00-17.00 Uhr Mi. 10.00-12.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr Do. 14.00-17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Kooperationspartner	AWO, Caritas, JMD
Wir sprechen folgende Sprachen	Polnisch, Russisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

**Beratung des Jugendmigrationsdienstes
(für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren)**

Angebot(e)	Beratung
Beschreibung	Beratung in allen Lebenslagen, insbesondere migrationsbedingte Kostenloses Angebot für die Teilnehmer
Ziele	Sprachförderung, Integration, Case Management
Zielgruppe(n)	12-26 Jährige vorwiegend Neueingereisten
Zeitraum	Durchgehend
Durchführungsort	Kaiserstrasse 17
Träger	Internationaler Bund e.V.
Förderung	BMFSFJ
Zuständigkeit	Jugendmigrationsdienst Anschrift: Kaiserstrasse 17, 55116 Mainz Tel.: 06131 6278212 Fax: 06131 6278811 E-Mail: JMD-Mainz@internationaler-bund.de Website: www.jmd-portal.de Ansprechpartner: Hr. Willim, Fr. Aktürk Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	DRK, AWO, Caritas, Landeshauptstadt Mainz, Job Center, IK Träger
Wir sprechen folgende Sprachen	Arabisch, Türkisch, Polnisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Kein Aufzug, keine Auffahrtsrampe

Beratung allgemein

Angebot(e)	Beratung für Migrantinnen und Migranten im Wohngebiet
Beschreibung	Das Diakonische Werk Mainz-Bingen bietet in enger Vernetzung mit dem Interkulturellen Bürgerzentrum Katzenberg-Treff Migrationsberatungssprechstunden im Mehrgenerationenhaus an. Darüber hinaus sollen die vielen Bewohnern und Bewohnerinnen des Stadtteils mit Migrationshintergrund in allen Fragen der Zuwanderung beraten werden.
Ziele	-
Zielgruppe(n)	Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund in Mainz-Finten
Zeitraum	Fr. 11.30-12.30 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: 9.00-13.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Alltagslotse – Den Alltag gemeinsam meistern
Beschreibung	Das Projekt Alltagslotsen bietet ratsuchenden Menschen die Möglichkeit Antworten auf Fragen in allen Lebenslagen zu bekommen, sowie neue Kontakte zu schließen und sich austauschen zu können.
Ziele	Gemeinschaftsgefühl – Nachbarschaftshilfe. Innerhalb der Ratsuchenden sogenannte Lotsen zu finden, die gerne unterstützt und gefördert werden, um wiederum anderen Menschen helfen zu können. Stabile Nachbarschaftshilfe durch das Mitwirken der ausgebildeten Lotsen zu finden.
Zielgruppe(n)	Benachteiligte und bildungsferne Gruppen/Bevölkerungsgruppen der Neustadt Mainz (Menschen mit und ohne Migrationshintergrund)
Zeitraum	Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr
Durchführungsort	Caritas-zentrum Delbrêl – Cafe Delbrêl
Träger	Caritasverband Mainz e.V.
Förderung	Soziale Stadt – „Bildungsfond Mainz-Neustadt“
Zuständigkeit	Caritas zentrum Delbrêl Anschrift: Aspeltstraße 9, 55118 Mainz Tel.: 06131 9083252 Fax: 06131 9083242 E-Mail: m.fey@caritas-mz.de Website: www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Mirjam Fey Öffnungszeiten: Di. 10.00-12.00 Uhr
Kooperationspartner	Neustadt im Netz e.V – NIN, Freiheit und Solidarität e.V.
Wir sprechen folgende Sprachen	Französisch, Kurdisch, Türkisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Beratung und Aufklärungsarbeit
Beschreibung	Kostenlose Beratung zu bestimmten Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosigkeit • Erziehung • Ehe- und Familie • Schuldnerberatung • Gesundheitsberatung • Behördengänge • Adoption • Wohn- und Schlafmöglichkeiten • Seniorenarbeit • Migration/Kultur • Pflege • Trauer • Lernhilfen • u. a.
Ziele	Integrations-und Aufklärungsarbeit
Zielgruppe(n)	Junge und alte Migrantinnen und Migranten
Zeitraum	Jeden Samstag ab 13.00
Durchführungsort	Sömmeringstraße 12, 55118 Mainz
Träger	-
Förderung	Ehrenamtlich
Zuständigkeit	Verein für Freiheit und Solidarität e.V. Anschrift: Bonifatiusplatz 7, 55118 Mainz Tel.: 06131 675787 Fax: 06131 675787 E-Mail: kayahueseyin@t-online.de Ansprechpartner: Hüseyin Kaya Öffnungszeiten: Sa. ab 13.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Türkisch, Kurdisch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Offene Sprechzeit im Caritas-zentrum
Beschreibung	<p>Offene Sprechzeit ist ein neues Angebot der niederschweligen interkulturellen Sozialberatung im caritas-zentrum Delbr�el.</p> <p>Informationsweitergabe, konkrete Hilfestellung und Unterstützung, Vermittlung intern und extern. Themen sind z. B. Existenzsicherung (ALG 1 und ALG 2 und Sozialhilfe), Wohnen, Arbeit, Schulden, Gesundheit, migrationsspezifische Probleme, aufenthaltsrechtliche Fragen.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ratsuchende haben fachlich kompetente Unterstützung im Rahmen eines strukturierten, von allen Mitarbeitern/innen getragenen Beratungskonzepts erfahren • Für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sind kultursensible Zugänge zu Angeboten und Hilfsquellen erreicht • Fähigkeiten, Fertigkeiten und Problemlösungskompetenzen der Klienten/innen sind gestärkt • Ressourcen des Sozialraums sind bekannt und werden von den Klienten/innen verstärkt genutzt • Ressourcen anderer professioneller Dienste und sozialer Netzwerke werden genutzt
Zielgruppe(n)	Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	Fortlaufend, Mo.-Do. jeweils 11.00-12.00 Uhr
Durchführungsort	Café im Caritas-zentrum Delbr�el, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz
Träger	Caritasverband Mainz e.V.
Förderung	-
Zuständigkeit	<p>Caritasverband Mainz e.V. Anschrift: Caritas-zentrum Delbr�el, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 90832-43 Fax: 06131 90832-42 E-Mail: e.trost-kolodziejski@caritas-mz.de Website: www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Eva Trost-Kolodziejski Öffnungszeiten: täglich nach Absprache</p>
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	u.a. Italienisch, Spanisch, Kroatisch, Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Beratung & Begleitung für Frauen

Angebot(e)	Beratung & Begleitung für Frauen
Beschreibung	Individuelle Unterstützung je nach Anfrage Vermittlung von: Kursen, Rechtsanwalt, Arzt, Kita etc. Begleitung zu: Behörden, Konsulat, Gericht etc.
Ziele	Unterstützung und Koordination auf dem Weg zur Integration und selbstbestimmtes Leben
Zielgruppe(n)	Migrantinnen und Frauen mit Migrationshintergrund
Zeitraum	Nach Bedarf
Durchführungsort	-
Träger	-
Förderung	Mischfinanzierung
Zuständigkeit	SOLWODI Anschrift: Postfach 3741, 55027 Mainz Tel.: 06131 678069 Fax: 06131 613470 E-Mail: Beratung-mz@solwodi.de Website: www.solwodi.de Ansprechpartner: Fr. Noll Öffnungszeiten: 9.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, bei Bedarf Dolmetscher
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein/Treffen an barrierefreien Orten aber sehr gerne nach Vereinbarung möglich

Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung

Angebot(e)	Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung
Beschreibung	Beratungssprechstunden im Rahmen der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung an. Die Beratung findet auch im Umfeld pränataler Diagnostik und der Begleitung beim Screening in der Uni-Klinik Mainz statt. Die Zusammenarbeit mit der Hebammenpraxis Oase ist hier ebenfalls eine hilfreiche Ergänzung.
Ziele	-
Zielgruppe(n)	Schwangere Frauen
Zeitraum	Do. 12.00-13.00 Uhr
Durchführungsort	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Träger	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“
Förderung	Landeshauptstadt Mainz und Land Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Mehrgenerationenhaus „Römerquellentreff“ Anschrift: Sertoriusring 31, 55126 Mainz Tel.: 06131 629909 Fax: 06131 629924 E-Mail: Mgh-mainz@diakonie-mainz-bingen.de Ansprechpartner: Frau Niedecken Öffnungszeiten: 9.00-12.30 Uhr
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Ständige Beratungsangebote in verschiedenen Bereichen

Angebot(e)	Ständige Beratungsangebote in verschiedenen Bereichen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Schwangerschaftskonfliktberatung • Ärztliche Familienplanungsberatung • Sexual- und Partnerschaftsberatung • Familienrechtsinformation • Sexualpädagogische Angebote für Jugendliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte
Ziele	Frei über Sexualität und Familienplanung bestimmen, Gleichstellung der Geschlechter; Prävention ungewollter Schwangerschaften und sexualisierter Gewalt
Zielgruppe(n)	Jugendliche und Erwachsene
Zeitraum	ständiges Angebot
Durchführungsort	pro familia Zentrum Mainz und in Institutionen vor Ort
Träger	pro familia Ortsverband Mainz e.V.
Förderung	MASGFF des Landes Rheinland-Pfalz, Landeshauptstadt Mainz, Kreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms
Zuständigkeit	<p>pro familia Zentrum Mainz Anschrift: Quintinsstraße 6 • 55116 Mainz Tel.: 06131 2876610 Fax: 06131 223973 E-Mail: mainz@profamilia.de Website: www.profamilia-mainz.de Ansprechpartner: Dr. Gisela Hilgefert Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 09.00-13.00 Uhr, Mo.-Fr.14.00-17.00 Uhr</p>
Kooperationspartner	Andere Beratungsstellen, unter anderem niedergelassene Ärzt/innen und Therapeut/innen.
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch (nicht alle Sprachen für alle Angebote)
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Aufzug, aber Schwelle im Eingangsbereich

Schuldnerberatung

Angebot(e)	Schuldnerberatung I
Beschreibung	Schuldnerberatung für unter 25 jährige ALG II-Empfänger in Mainz lebend, Migranten und Einheimische
Ziele	Erwerb bzw. Stärkung der Finanzkompetenz, Schuldenabbau und -vermeidung
Zielgruppe(n)	unter 25 jährige ALG II-Empfänger, die in Mainz leben sowohl mit, als auch ohne Migrationshintergrund
Zeitraum	ca. 4–8 Beratungseinheiten pro Ratsuchenden
Durchführungsort	Caritas Zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10, 55116 Mainz Büro von Martina Frank im 1. OG
Träger	-
Förderung	-
Zuständigkeit	Caritas Zentrum Delbrêl Anschrift: Aspeltstraße 10, 55116 Mainz Tel.: 06131 90832 56 Fax: 06131 90832 42 E-Mail: m.frank@caritas-mz.de Website: www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Frau Martina Frank Öffnungszeiten: Telefonische Sprechzeiten: Mo.10-12 Uhr, Di. und Do.14-16 Uhr
Kooperationspartner	Schuldnerfachberatungszentrum (SFZ), ARGE, Rechtsanwälte
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Niederländisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja, eingeschränkt Rollstuhlgerecht im Erdgeschoss

Angebot(e)	Schuldnerberatung II
Beschreibung	Schuldnerberatung für Mainzer Bürger, Migranten und Einheimische
Ziele	Erwerb bzw. Stärkung der Finanzkompetenz, Schuldenabbau und-vermeidung
Zielgruppe(n)	Mainzer Bürger/innen, die keine ALG II-Leistungen erhalten sowohl mit, als auch ohne Migrationshintergrund.
Zeitraum	ca. 4-8 Beratungseinheiten pro Ratsuchenden
Durchführungsort	Caritas Zentrum Delbrél, Aspeltstraße 10, 55116 Mainz Büro von Stefanie Hetzer im 1. OG
Träger	-
Förderung	-
Zuständigkeit	Stefanie Hetzler Anschrift: Aspeltstraße 10, 55116 Mainz Tel.: 06131 9083255 Fax: 061317 9083242 E-Mail: s.hetzler@caritas-mz.de Fax: www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Frau Stefanie Hetzler Öffnungszeiten: Telefonische Sprechzeiten: Di. 9.30-10.30 Uhr und Do.12.00-13.00 Uhr
Kooperationspartner	Schuldnerfachzentrum (SFZ), Rechtsanwälte
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch und Englisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja, eingeschränkt Rollstuhlgerecht im Erdgeschoss

Programm Soziale Stadt

Angebot(e)	Programm Soziale Stadt Mainz Neustadt, Mainz Mombach, Mainz Lerchenberg - Fonds für gleichberechtigte Bildungschancen, Qualifikation und Integration -
Beschreibung	Der <i>Bildungsfonds</i> ist im Rahmen der Sozialen Stadt ein Begleitfonds und unterstützt die Umsetzung der Ziele des Bund-Länder-Programms. Dabei stehen allerdings nicht investive Maßnahmen, sondern insbesondere der Bereich „Bildung“ (Qualifikation, Kompetenz und Integration) im Vordergrund. Diese Bildungsangebote sollen sich an der Lebenswelt der Bewohnerinnen und Bewohner orientieren und niedrigschwellig erreichbar sein. Das setzt die Förderung „funktionierender“ Sozialsysteme voraus. Daher sind auch Angebote aus dem sozialen Bereich über den <i>Bildungsfonds</i> möglich. Ein Antrag auf Förderung den <i>Bildungsfonds</i> wird an das Quartiermanagement Soziale Stadt gestellt. Die Frist zur Antragseinreichung wird jährlich durch das Quartiermanagement bekannt gegeben. Alle interessierten Institutionen und Vereine erhalten auf Anfrage das verpflichtende Antragsformular und können sich vom Quartiermanagement entsprechend beraten lassen.
Ziele	Insbesondere folgende Zielsetzungen gelten für den Bildungsfonds: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Bürgerbewusstsein und Identifikation • Integration von Menschen mit Migrationshintergrund • Förderung von benachteiligten und bildungsfernen Gruppen • Verbesserung der sozialen Infrastruktur • Aktivierung und Stabilisierung von örtlichen Potentialen • Schaffung selbsttragender Bewohnerorganisationen und stabiler nachbarschaftlicher sozialer Netze • (vor)berufliche Qualifikation der Bewohnerschaft • Stärkung der Sozialkompetenz • Bildung und Sprache
Zielgruppe(n)	Alle Bewohner der Quartiere in Mainz-Lerchenberg, Mainz-Mombach und Mainz-Neustadt
Zeitraum	3 Jahre, 2009 bis 2011
Durchführungsort	Mainz-Neustadt, Mainz-Mombach, Mainz-Lerchenberg
Träger	Landeshauptstadt Mainz, 51-Quartiermanagement
Förderung	Kofinanzierung: 80 % Bund-Länder Programm Soziale Stadt, 20 % Landeshauptstadt Mainz

Zuständigkeit	<p>Amt: 51-Jugend und Familie/Quartiermanagement Anschrift: Kaiserstraße 3-5 www.sozialestadt.mainz.de</p> <p><u>Neustadt:</u> Tel.: 06131 124115 Fax: 06131 123568 E-Mail: silke.maurer@stadt.mainz.de/bernd.quick@stadt.mainz.de Ansprechpartner: Silke Maurer/Bernd Quick Öffnungszeiten: normale Bürozeiten/nach Absprache im Stadtteilbüro: Di. 16 - 18 Uhr, Do. 10 - 12 Uhr</p> <p><u>Mombach:</u> Tel.: 06131 124195 Fax: 06131 123568 E-Mail: dagmar.hefner@stadt.mainz.de Ansprechpartner: Dagmar Hefner Öffnungszeiten: normale Bürozeiten/nach Absprache im Stadtteilbüro: Di. 16 - 18 Uhr, Do. 10 - 12 Uhr</p> <p><u>Lerchenberg:</u> Tel.: 06131 205761 Fax: 06131 123568 E-Mail: jessica.muehlenbeck@stadt.mainz.de Ansprechpartner: Jessica Mühlenbeck Öffnungszeiten: normale Bürozeiten/nach Absprache im Stadtteilbüro: Di. 16 - 18 Uhr, Do. 10 - 12 Uhr</p>
Kooperationspartner	Verschiedene
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelle Öffnung

Angebot(e)	„Fit für alle Kinder!? 2008-2009 – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in rheinland-pfälzischen Modell-Kindertagesstätten – Eine Teamfortbildung für Erziehungsfachkräfte“
Beschreibung	Ein für die interkulturelle Arbeit mit allen Kindern wichtiges Fortbildungsangebot. Es geht um die Reflexion von Einstellungen, den Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, das Erkennen gesellschaftspolitischer Mechanismen der Diskriminierung sowie den Umgang mit Vielfalt. Die Kita-Teams analysieren gemeinsam ihre pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte und entwickeln einen Plan zur Einführung des Konzepts der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexionsfähigkeit in Bezug auf vorurteilsbehaftetes, stereotypisches und diskriminierendes Denken, sowie Verhalten • Sensibilisierung für Einseitigkeit, Diskriminierung und Vorurteile in Bezug auf Andersartigkeit jeder Art • Erwerb interkultureller Kompetenzen in Bezug auf Vielfalt • Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen, die erzieherische Arbeit, die Gestaltung der Kita und die Elternarbeit in Bezug auf Einseitigkeit und Stereotypisierung zu evaluieren und nach dem Ansatz weiterzuentwickeln
Zielgruppe	Ganze Teams rheinland-pfälzischer Kindertagesstätten
Zeitraum	August 2008 bis September 2009
Durchführungsort	Mainz
Träger	IPE - Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.
Förderung	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration Frau Weber
Zuständigkeit	Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V., Prof. Otto Filtzinger Anschrift: Hauptstraße 17-19, 55120 Mainz Tel.: 06131 382751 Fax: 06131 320924 E-Mail: ipe@mail-mainz.de Website: www.ipe-mainz.de Ansprechpartner: Jessica Mühlenbeck, Maya Kononenko Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.30-13.30 Uhr
Kooperationspartner	Jugendämter der Städte, Kommunen und Landkreise als bestehende Arbeitgeber der Kindertagesstätten, sowie die freien Träger der Jugendhilfe
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Nein

Angebot(e)	EuroMir: „Weiterbildungsstudium Europäische Migration“
Beschreibung	<u>Entwicklung interkultureller Kompetenzen:</u> Durch die Beschäftigung mit Interkulturalität werden die Teilnehmenden motiviert, sich mit unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen konstruktiv auseinanderzusetzen. Durch Kurzreferate und Gruppenarbeit wird vermittelt, wie interkulturelle Entwicklungschancen und multikulturelle Realität für das offene Miteinander nutzbar gemacht werden können. Durch Rollenspiele und Übungen wird interkulturelle Kompetenz praktisch eingeübt.
Ziele	Mit dem Weiterbildungsstudium „Europäische Migration“ wollen die beteiligten Organisationen einen Ort schaffen, an dem Menschen ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus Arbeit, Beruf, freiwilligem sozialem Engagement, Selbstorganisation, Politik und dem persönlichen Leben einbringen und für das gemeinsame Lernen nutzen können. Ziel ist es, aktiv die Verständigung in unserer Gesellschaft über das soziale und interkulturelle Zusammenleben in der Rhein-Main-Region voranzubringen sowie Bildungschancen und Teilhabe an der Gesellschaft für alle Menschen zu fördern und Menschen zu befähigen, interkulturelle Prozesse zu steuern. Notwendig dafür ist die Öffnung der Institutionen und die Verankerung von Chancengleichheit und Partizipation. Interkulturelles Handeln und Lernen werden miteinander verbunden.
Zielgruppe(n)	Migrationssozialarbeiter/-innen, Mitglieder von Ausländerbeiräten, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, etc.
Zeitraum	Anfang 2004 bis unbestimmt
Durchführungsort	Wissenschaftliches Weiterbildungszentrum Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
Träger	INBI
Förderung	Landesbeauftragte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz
Zuständigkeit	Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) Anschrift: Wallaustraße 113, 55118 Mainz Tel.: 06131 617297 Fax: 06131 6172990 E-Mail: institut@inbi-mainz.de Website: www.inbi-mainz.de Ansprechpartner: Donya Aazami Gilan Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-17.00 Uhr, Fr. 8.30-14.00 Uhr
Kooperationspartner	Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch, Spanisch, Englisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Französisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-

Angebot(e)	Interkulturelle Öffnung bzw. Diversity Management in Bezug auf ethnische Minderheiten
Beschreibung	Fortbildungen, Seminare, Begleitung von Einrichtungen für eine interkulturelle Öffnung, Organisationsberatung, Coaching
Ziele	Interkulturelle Kompetenz ist Qualitätsmerkmal für Einrichtungen der Regelversorgung.
Zielgruppe(n)	Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege, Sozialwesen, Verwaltung, Bildungseinrichtungen (von der Krippe bis zur Seniorenbildung), Betriebe, die Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden
Zeitraum	Flexibel
Durchführungsort	In der Einrichtung oder nach Absprache
Träger	-
Förderung	Nach Absprache
Zuständigkeit	Name: Centrum für Migration und Bildung e.V. Anschrift: Kaiser-Wilhelm-Ring 42, 55118 Mainz Tel.: 06131 6007259 Fax: 06131 4948491 E-Mail: kontakt@cmb-mainz.de Website: www.cmb-mainz.de Ansprechpartner: Christiane Böhm Öffnungszeiten: nach Absprache
Kooperationspartner	Entsprechend der Maßnahme beziehen wir geeignete Kooperationspartner/innen ein
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Arabisch, Aserbaidshanisch, Tamazight, Farsi (Persisch)
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Siehe oben

Brotkorb Weisenau

Angebot(e)	Brotkorb Weisenau
Beschreibung	Offenes Angebot für alle materiell Bedürftigen in Weisenau und Laubenheim
Ziele	Menschen mit geringem Einkommen erhalten wöchentlich materielle Hilfe durch Nahrungsmittel, Kommunikationsplattform für Deutsche und Migrantinnen ist geschaffen, ergänzende Angebote durch Sozialberatung und Seelsorge vor ort, ergänzende Bildungsangebote wie Kochkurse etc., Sprachkurse, Hausaufgabenbetreuung
Zielgruppe(n)	Menschen mit geringem oder gar keinem Einkommen
Zeitraum	Seit Mai 2006: Mi. 9.30-10.30 Uhr
Durchführungsort	Katholisches Gemeindehaus Weisenau
Träger	Caritasverband Mainz e.V. Grebenstraße 9, 55116 Mainz
Förderung	Caritasverband Mainz, Kirchensteuermittel
Zuständigkeit	Ludwig, Wolfgang Anschrift: Friedrich-Ebert Straße 57a, 55130 Mainz Tel.: 06131 81239 Fax: 06131 831617 E-Mail: Ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de Ansprechpartner: Diakon Wolfgang Ludwig (Leitung) Öffnungszeiten: Do. 14.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	AWO Weisenau, Evangelische Kirchengemeinde, Katholische Kirchengemeinde, Stadtteiltreff Gonsenheim
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Selbsthilfegruppen, Stadtteilinitiativen etc.

Angebot(e)	15 verschiedenen Gruppen , die sich regelmäßig im Caritas-zentrum treffen (Selbsthilfegruppen, Stadtteilinitiativen, usw.)
Beschreibung	<p>Ein Schwerpunkt der Arbeit im caritas- zentrum Delbrêl ist die Förderung und Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe. Gruppen können sich regelmäßig im caritas- zentrum gegen geringe Gebühr treffen. Manche Gruppen sind kontinuierlich hauptamtlich begleitet, andere treffen sich in Eigeninitiative.</p> <p><u>Um einige Gruppen zu nennen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ESHI – Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiative e.V. (Infoweitergabe zu ALG2 + Sozialhilfe) - KulturZeit im cz (Ausstellungen, Veranstaltungen) - IAF- Verband binationaler Familien und Partnerschaften - MediNetz/Medizinische Beratung für Flüchtlinge, Menschen ohne Papiere - Talentmarkt/Tauschring - WZM- Wanzenmarkt aktiv/Organisation des Stadtteilstrommarkts - Verein Neustadttreff e.V. (Dachverband von Gruppen und Stadtteilinitiativen im czd) - 5 Kreuzbundgruppen (Menschen mit Alkohol-/Medikamentenabhängigkeit) - Spieletreff (Brettspiele, Kartenspiele, etc.)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen haben neue Ansprechpartner, die ihnen in zukünftigen Krisensituationen Halt und Unterstützung bieten können • Menschen haben erfahren, dass ähnliche oder gleiche Probleme auch andere beschäftigen/Einschätzung einer Krisensituation hat sich relativiert • Kompetenzen sind gestärkt. Ressourcen sind erkannt, benannt und für Einzelne und/oder eine Gruppe genutzt • Spaß am gemeinsamen Planen, Initiieren, Umsetzen ist entwickelt • Vereinsamung und Isolation ist entgegengewirkt • Eigeninitiative ist gefördert • Gesellschaftspolitische Strukturen sind erkannt worden • Solidarität und das Gefühl der gesellschaftlichen Verantwortung und Verantwortung füreinander sind gestärkt. Solidarisches Handeln wird als positiv erlebt. • Individuelle Entscheidungen sind in der Gruppe möglich und sind respektiert • Fachwissen wird erweitert. Spezialisten können dies auch über die Gruppe hinaus weitergeben • Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen sind integriert • Kinder und Jugendliche sind in ihren sozialisationsspezifischen Themen unterstützt und gefördert

Zielgruppe(n)	Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund.
Zeitraum	Fortlaufend
Durchführungsort	Caritas- zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz
Träger	-
Förderung	-
Zuständigkeit	Caritasverband Mainz e.V./ Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit Mainz-Neustadt Anschrift: Caritas-zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 90832-51 Fax: 06131 90832-42 E-Mail: b.drenkard-heim@caritas-mz.de Website: www.neustadttreff.de oder www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Birgit Drenkard-Heim Öffnungszeiten: täglich nach Absprache
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Unterschiedlich in den Gruppen
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

PC Kurse

Angebot(e)	PC-Kurse
Beschreibung	Niederschwelliges Kursangebot in Modulform PC-Kurse in Kleingruppen. Kurze, überschaubare Kurseinheiten. Auch für Einsteiger geeignet – in Kombination mit Nutzung der Öffnungszeiten PC-Cafe.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung neuer Medien für Menschen, die bisher keinen Zugang hatten, ist ermöglicht. • EDV-Nutzung und Internetnutzung für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln ist gesichert. • Heranführung und Hilfestellung für PC-Einsteiger ist gewährleistet.
Zielgruppe(n)	Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund, die bisher keinen oder erschwerten Zugang zu neuen Medien hatten
Zeitraum	2x jährlich Kursstaffeln (in der Regel Frühjahr und Herbst)
Durchführungsort	Caritas-zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz
Träger	Caritasverband Mainz e.V. und Neustadt im Netz e.V.
Förderung	-
Zuständigkeit	NeustadtimNetz e.V. und Caritasverband Mainz e.V./ Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit Mainz-Neustadt Anschrift: Caritas-zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 90832-51 Fax: 06131 90832-42 E-Mail: b.drenkard-heim@caritas-mz.de Website: www.mainz-neustadt.de/nin.htm oder www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Birgit Drenkard-Heim Öffnungszeiten: täglich nach Absprache
Kooperationspartner	Katholische Bildungswerk, Soziale Stadt Mainz, Landeshauptstadt Mainz
Wir sprechen folgende Sprachen	Ehrenamtliche Betreuer im PC-Cafe haben unterschiedliche Kenntnisse und Fähigkeiten. Kursprache ist in der Regel Deutsch.
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Fit am Pc und im Internet
Beschreibung	Ganztagsschulangebot, generationsübergreifend Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der PC –Maus, Tastatur, Rechner • Wie funktioniert eigentlich der Computer und wie installiere ich Programme? • Wie kann ich selber etwas gestalten und eigene Texte schreiben? • Wie kann ich meine digitalen Fotos bearbeiten? • Wie kann ich E-Mails und das Internet für mich nutzen?
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der PC –Maus, Tastatur, Rechner, etc. sind vermittelt und verstanden. • Die Funktionsweise des Computers und die Installation von Programmen sind vermittelt. • Teilnehmer sind in der Lage, Texte und Briefe zu schreiben und entsprechend zu speichern. • Die Arbeit und Nutzung von Emailprogrammen ist vermittelt. Möglichkeiten, Inhalte und Gefahren des Internets sind bekannt. • Die Jugendlichen sind gut auf ihre Aufgabe vorbereitet und gestalten den Kurs zusammen mit einem Erwachsenen.
Zielgruppe(n)	Erwachsene, Senioren, ALG 2 Bezug, Grundsicherung
Zeitraum	Di. 15.00-16.00 Uhr Ganztagsschulangebot, generations-übergreifend, während der Schulzeit, Termine auf Anfrage
Durchführungsort	Computerraum der Friedrich-Ebert-Schule
Träger	Netzwerk Weisenau/Caritasverband Mainz e.V., Katholisches Bildungswerk Mainz-Stadt, Friedrich-Ebert-Schule
Förderung	Land Rheinland Pfalz, Kirchensteuermittel
Zuständigkeit	Netzwerk Weisenau Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 57a Tel.: 06131 81239 Fax: 06131 831617 E-Mail: netzwerk-weisenau@caritas-mz.de Ansprechpartner: Herr Liebmann (ehrenamtlich) Michael Heinz (Koordinator), Herr Sierra-Haupt, Rektor der Friedrich-Ebert-Schule Öffnungszeiten: Mo. 9.00-18.00 Uhr, Di. 9.00-16.00 Uhr, Mi. 9.00-16.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr Offenes Internetcafé: Mo.16.00-18.00 Uhr, Internationales Erzählcafe: Di. 10.00-12.00 Uhr, Sprechstunde Diakon: Do. 14.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	Katholisches Bildungswerk, Landeshauptstadt Mainz – Kinderhort, Friedrich-Ebert-Schule
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja, Zugang über Hof Friedrich-Ebert-Schule

Angebot(e)	Offenes interkulturelles Internetcafe
Beschreibung	<p>Lerninhalte: Das Internetcafe ist ein offenes Angebot. Erwachsene, ggf. mit ihren Kindern kommen und gehen, wann sie wollen. Je nach Frequentierung werden jedoch Zeitlimits festgelegt.</p> <p>Der/die pädagogische Mitarbeiter/in steht im Bedarfsfall mit Beratung und Unterstützung zur Verfügung.</p> <p>Hilfe beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Schreiben von Briefen, etc. wird angeboten.</p> <p>Folgende Möglichkeiten bietet das Internet- Cafe außerdem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der PC`s mit Anleitung und Erklärungen: z. B. Hilfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen (äußere und inhaltliche Gestaltung, Formulierung und Korrektur der Rechtschreibung) - Nutzung der PC`s ohne Anleitung - Hausarbeiten - Recherchen - Computerspiele - LAN Spiele
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer können Texte und Briefe schreiben und entsprechend speichern. • Die Arbeit und Nutzung von Email-programmen ist vermittelt. • Möglichkeiten, Inhalte und Gefahren des Internets sind bekannt. • Mit Formulierungs- und Rechtschreibhilfen sind die Besucher in der Lage, selbständig Texte zu verfassen und beispielsweise Behördenpost zu erledigen.
Zielgruppe(n)	Erwachsene, ggf. mit Kindern, Senioren, ALG 2 Bezug, Grundsicherung, interkulturell
Zeitraum	Jeweils Mo. 16.00-18.00 Uhr
Durchführungsort	Caferaum des Netzwerkes Weisenau
Träger	Netzwerk Weisenau/Caritasverband Mainz e.V., Katholisches Bildungswerk Mainz-Stadt
Förderung	Land Rheinland Pfalz, Kirchensteuermittel
Zuständigkeit	<p>Netzwerk Weisenau Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 57a Tel.: 06131 3181239 Fax: 06131 831617 E-Mail: netzwerk-weisenau@caritas-mz.de Ansprechpartner: Herr Liebmann (ehrenamtlich), Michael Heinz (Koordinator) Öffnungszeiten: Mo. 9.00-18.00 Uhr, Di. 9.00-16.00 Uhr, Mi. 9.00-</p>

	16.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr Offenes Internetcafe: Mo. 16.00-18.00 Uhr, Internationales Erzählcafe: Di. 10.00-12.00 Uhr, Sprechstunde Diakon: Do. 14.00-16.00 Uhr
Kooperationspartner	Katholisches Bildungswerk Mainz Stadt, Ehrenamtlichenprojekt
Wir sprechen folgende Sprachen	-
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja, Zugang über Hof Friedrich-Ebert-Schule

Angebot(e)	PC-Cafe
Beschreibung	5 PC-Arbeitsplätze, täglich nutzbar
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung neuer Medien für Menschen, die bisher keinen Zugang hatten, ist ermöglicht. • EDV-Nutzung und Internetnutzung für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln ist gesichert. • Unterstützung und Hilfestellung für Ungeübte ist gewährleistet.
Zielgruppe(n)	Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund, die bisher keinen oder erschwerten Zugang zu neuen Medien hatten.
Zeitraum	Nicht befristet
Durchführungsort	Caritas-zentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz
Träger	Caritasverband Mainz e.V. und Neustadt im Netz e.V.
Förderung	-
Zuständigkeit	<p>NeustadtimNetz e.V. und Caritasverband Mainz e.V./ Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit Mainz-Neustadt Anschrift: Caritas-zentrum Delbrêl ,Aspeltstraße 10, 55118 Mainz Tel.: 06131 9083251 E-Mail: b.drenkard-heim@caritas-mz.de Website: www.mainz-neustadt.de/nin.htm oder www.caritas-mainz.de Ansprechpartner: Birgit Drenkard-Heim Öffnungszeiten: täglich nach Absprache PC-Cafe: Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr und Mi. 15.00-17.00 Uhr</p>
Kooperationspartner	-
Wir sprechen folgende Sprachen	Wechselnd Ehrenamtliche Betreuer im PC-Cafe haben unterschiedliche Hintergründe und Fähigkeiten
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebote des Phoenix e.V.

Angebot(e)	Verschiedene Angebote
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Integrations Sprachkurse • Nordic Walking- eine Sportart für jedes Alter um die Gesundheit zu stärken, inneres Gleichgewicht, Entspannung und Harmonie zu erlangen. • PC- Grundladen- für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren „Kleine Klicker“; für Erwachsene; für Personal des Vereins Phoenix e.V. • Darstellende Kunst – der Kurs soll versteckte Fähigkeiten bei den Jugendlichen wecken und Ihre Kreativität entwickeln. • Alphabetisierungskurse – für Anfänger und Fortgeschrittene werden den Teilnehmer mit Migrationshintergrund angeboten. Sie erlernen die Grundlagen der deutschen Schriftsprache werden damit auf die Integrationskurse vorbereitet. • Selbstmanagement und Gesprächstraining- im Unterricht werden unterschiedliche Kommunikationssituationen im beruflichen Leben und im Alltag analysiert und trainiert. • Deutsch für Kleinkinder – Deutschunterricht für Kinder, die beim Kindergarten besuchen (ab 2 Jahren) aus den Familien mit Migrationshintergrund
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen für die Anforderungen und Bedürfnisse eines Lebens in der Bundesrepublik Deutschland sowie dem engeren Lebensraum (Landeshauptstadt Mainz und ihre Wohngebiete) • Förderung von Integration und gegenseitiger Wertschätzung • Eingliederungshilfen (Sprachkurse, Beratung und Unterstützung in Dingen des alltäglichen Lebens sowie der individuellen Lebensgestaltung)
Zielgruppe(n)	Jugendliche, Kinder und Erwachsene am Familien mit Migrationshintergrund
Zeitraum	2010
Durchführungsort	Münsterstraße 21
Träger	Phoenix e.V.
Förderung	BAMF, LAG, LOS, Paritätische
Zuständigkeit	Phoenix e.V. Anschrift: Münsterstr.21, 55116 Mainz Tel.: 06131 233772 Fax: 06131 233753 E-Mail: www.phoenix-mainz@gmx.de Website: www.phoenix-mainz.de Ansprechpartner: Irina Kobyletski Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 9.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-17.00 Uhr
Kooperationspartner	Paritätische, Sportjugend, LAG
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	Ja

Angebot(e)	Soziale und kulturelle Integration von Migrantinnen und Migranten aus Osteuropa
Beschreibung	-
Ziele	Integration und dadurch Bereicherung der kommunalen Szene
Zielgruppe(n)	Aussiedler, osteuropäische Migrantinnen und Migranten, aber auch einheimische Menschen
Zeitraum	Ständig
Durchführungsort	Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V. (ZMO) – Räume der Kommune
Träger	Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V. (ZMO)
Förderung	Landeshauptstadt Mainz/unter anderem Beirat für Migration und Integration
Zuständigkeit	Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V. (ZMO) Vorsitzende Jutta Hager Anschrift: Mombacher Straße 2, 55122 Mainz Tel. privat: 06131 839831 E-Mail: juttahager@arcor.de Website: www.zmomainz.de Ansprechpartner: Hager, Öffnungszeiten: Mo.-Mi.11.00-17.00, Mi.18.00-20.00 Uhr Di.-Do.10.00-13.00 Uhr, Fr.11.00-13.00 Uhr und 15.00-22.00 Uhr
Kooperationspartner	FK-Mainz-Minsk und Std. Königsberg
Wir sprechen folgende Sprachen	Deutsch, Russisch und Polnisch
Rollstuhlgerechter Zugang (Ja/Nein)	-